

STEICO

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Umweltfreundliche Dämmsysteme
aus natürlicher Holzfaser



Preisträger des ersten
Bayerischen Ressourceneffizienzpreises

Inhalt

Holz ist ein Kreislaufprodukt	5
GRI 101: Grundlagen 2016.....	11
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	11
GRI 200: Ökonomie.....	22
GRI 300: Ökologie.....	25
GRI 400: Soziales	34



**STEICO**
Das Naturbausystem

Für den effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen wurde STEICO mit dem ersten Bayerischen Ressourceneffizienzpreis ausgezeichnet



STEICO

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Für STEICO beginnt Klimaschutz bei der Produktion. Das spiegelt sich in den nachhaltigen Erfolgen wider, die wir im Jahr 2020 erzielt haben.

Kapitel
302-1



Biomasse-Einsatz

um **21 %** gesteigert*

Klimafreundliche Produktionswärme und Dampf

Kohle nur noch zeitweise als Reserve-Energieträger

Kohle-Einsatz

um **39 %** reduziert*



* von 2019 auf 2020



Weg von fossilen Energieträgern –
STEICO setzt auf CO₂-neutrale Biomasse.

Kapitel 305-1



Kapitel 305-5

CO₂-Reduktion

Treibhausgase um **96.133 t** reduziert*

Klimafreundliche Produktion

* von 2019 auf 2020

Investitionen

Rund **60 Mio. €** Investitionen in klimafreundlichere Produktion*

* seit 2016

Kapitel 302-3

Energie-Intensität

um **10 %** gesenkt*

Energieeinsatz pro Tonne Fertigprodukt

* von 2019 auf 2020

Produktionskapazität

Rund **4 Mio. m³*** ökologische Dämmstoffe pro Jahr = mehr als **53.000**** gedämmte Einfamilienhäuser pro Jahr

* Produktionskapazität 2021

** bei 75 m³ Dämmstoff-Einsatz pro Einfamilienhaus

Kapitel 302-4

CO₂-Intensität

um **27 %** gesenkt*

CO₂-Emission pro Tonne Fertigprodukt. Die beste Energie ist die, die wir nicht benötigen.

* von 2019 auf 2020

Kapitel
413-1

Engagement

Rund **70.000 €** Unterstützung für polnische Krankenhäuser während COVID-Pandemie*

* im Jahr 2020



Arbeitsplatzsicherheit

68 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen*

* im Jahr 2020

Kapitel
301-1

Abfallmanagement

8.891 t Ressourcen und **1.383 t** Treibhausgase durch Abfallmanagement eingespart*



* gem. Resources Saved Zertifikat

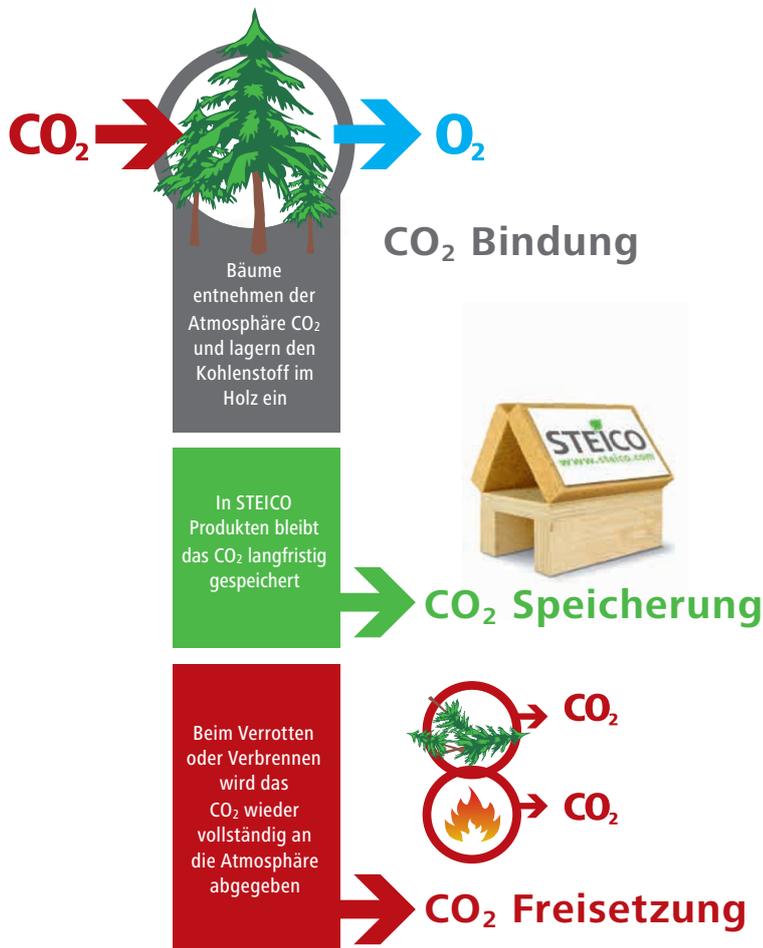
Bis zur letzten Faser

100 % Rohstoffnutzung **0 %** Abfall



Holz ist ein Kreislaufprodukt

STEICO Holznutzung, CO₂ und Klimaschutz



Holz ist ein Kreislaufprodukt

Auch das in ihm gebundene CO₂ befindet sich immer in einem Kreislauf. Doch für den Klimaschutz ist nicht jeder Kreislauf gleich gut. Im natürlichen Kreislauf verrottet das Holz und setzt dabei das im ihm gebundene CO₂ wieder frei.

Auch eine energetische Holznutzung setzt das CO₂ wieder frei – doch beim Verrotten wäre es sowieso freigesetzt worden, so aber können fossile Energieträger ersetzt werden.

Nur bei einer stofflichen Nutzung bleibt das CO₂ noch für einen langen Zeitraum gebunden. Das ist wichtig, damit sich die Klimaerwärmung so verlangsamt, dass unsere Ökosysteme ausreichend Zeit haben, sich anzupassen.

Preisträger des ersten Bayerischen Ressourceneffizienzpreises

Den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis hat das Bayerische Umweltministerium Anfang 2021 erstmals ausgelobt, um bayerische Unternehmen zu würdigen, die beim nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit natürlichen Rohstoffen eine Vorreiterrolle einnehmen.

STEICO ist ein solcher Vorreiter – noch dazu bei der Verwertung des wohl umwelt- und klimafreundlichsten Rohstoffs überhaupt: Holz. Zum einen ermöglicht STEICOs verzahnte Produktion von Furnierschichtholz, Stegträgern und Holzfasern-Dämmstoffen, geerntetes Rohholz quasi „bis zur letzten Faser“ stofflich zu verwerten – und so das im Holz gebundene CO₂ fast vollständig für einen langen Zeitraum zu speichern. Zum anderen ergänzen sich Furnierschichtholz und Stegträger zu einem außergewöhnlich materialeffizienten und leistungsstarken Holzbausystem, was dem Holzbau neue Aufgabenfelder erschließt und gleichzeitig den Holzverbrauch senkt.



STEICO zählt zu den ersten Preisträgern des neu ausgelobten Preises



Nachhaltigkeit ist die Basis unseres Schaffens

Im STEICO Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2020 können wir einmal mehr unser Engagement für Ökologie und Nachhaltigkeit unter Beweis stellen. So ist es uns gelungen, wesentliche Kennzahlen für eine klimafreundliche Produktion erneut zu verbessern. Angesichts der fortschreitenden Klimaerwärmung nehmen insbesondere ökologische Fragestellungen zu. Als Weltmarktführer für umweltfreundliche Holzfasern-Dämmstoffe übernimmt STEICO Verantwortung und investiert fortlaufend in die ökologische Optimierung der Produktionsprozesse.

Bäume binden CO₂, STEICO Produkte speichern es

Holz ist ein besonderer Baustoff. Während die künstlich hergestellten Baustoffe bei ihrer Produktion viel Energie brauchen und große Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) freisetzen, ist es beim natürlichen Wachstum von Bäumen – und allen anderen Pflanzen – genau umgekehrt: Sie „atmen“ CO₂ ein, bilden aus dem Kohlenstoff (C) ihre Biomasse und „atmen“ Sauerstoff (O₂) aus. Wenn sie absterben und ihre Biomasse verrottet, kehrt sich der Prozess allerdings um: Der gebundene Kohlenstoff (C) verbindet sich mit dem Sauerstoff (O₂) der Luft zu Kohlendioxid (CO₂). Ein Nullsummenspiel. Das gilt auch, wenn die Biomasse verbrennt. Nur wenn die Biomasse konserviert wird, bleibt das in ihr gebundene CO₂ weiterhin gespeichert.

Und wenn zudem junge Pflanzen nachwachsen und neues CO₂ binden, dann wird die CO₂-Bilanz insgesamt positiv.

Eine positive CO₂-Bilanz ist notwendig, um die Klimaerwärmung zu bremsen, zu stoppen und umzukehren. Die dafür wohl simpelste und wirksamste Methode ist nachhaltige Forstwirtschaft plus Bauen und Dämmen mit Holz: Bäume entnehmen aus der Atmosphäre CO₂ und binden es, Holzgebäude und Holzfasern-Dämmstoffe speichern es. In STEICO Produkten wurden 2020 insgesamt 1,08 Mio. Tonnen CO₂ gespeichert. Dem stehen CO₂-Emissionen in Höhe von 0,57 Mio. Tonnen gegenüber, doch das ergibt insgesamt Plus von 0,51 Mio. Tonnen CO₂.



Gebäude als CO₂-Speicher statt als CO₂-Quelle

Bei jedem Gebäude ist die Frage zu stellen: Soll es eine CO₂-Quelle oder ein CO₂-Speicher sein? Bei konventionellen Gebäuden ist die Herstellung metallischer und mineralischer Baustoffe mit hohen Temperaturen und damit auch hohen CO₂-Emissionen verbunden. Die Herstellung von Zement setzt zusätzlich eine noch größere Menge CO₂ durch den chemischen Prozess selbst frei und ist deshalb aktuell für 8 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Stahlbeton verursacht 11 % der globalen CO₂-Emissionen – fünfmal so viel wie der Flugverkehr vor Beginn der Corona-Pandemie. Der flächenintensive Abbau von Sand führt zudem oft zu Waldrodungen oder verhindert Aufforstungen, verringert also die CO₂-Bindung durch Bäume.

Bauen mit Holz dagegen ersetzt energie- und CO₂-intensiv hergestellte Baustoffe und speichert große Mengen CO₂. Durch konsequentes Bauen mit Holz entwickeln sich unsere Städte und Siedlungen zu großen oberirdischen CO₂-Speichern. Wohngebäude aus Holz speichern allein in ihrer

Tragkonstruktion 200 bis 300 kg CO₂ pro m² Wohnfläche. Das sind 10 bis 15 Tonnen CO₂ pro Bewohner – was der Menge CO₂ entspricht, die ein Passagier bei 20 bis 30 Hin- und Rückflügen von München nach Mallorca freisetzen würde. Die in Holzgebäuden gespeicherte CO₂-Menge ist also hoch und für den Klimaschutz relevant. Holzgebäude verlagern die CO₂-Speicherung aus den Wäldern in die Städte und verlängern die Speicherdauer um mehrere Jahrzehnte bis Jahrhunderte.

Dass möglichst schnell möglichst viel des in Holz gespeicherten CO₂ für die nächsten Jahrzehnte gespeichert bleibt, ist zum Erreichen der Pariser Klimaschutz-Ziele und zum Erhalt unserer Ökosysteme von entscheidender Bedeutung. Nur so lässt sich die derzeitige Geschwindigkeit der Klimaerwärmung bremsen. Und nur wenn sie entscheidend gebremst wird, haben unsere Ökosysteme ausreichend Zeit, um sich anzupassen.



**1 kg STEICO Holz-
faser-Dämmstoff
speichert rund 2 kg CO₂**

STEICO Holzfaser-Dämmstoffe als maßgeblicher CO₂-Speicher

Beim Bauen mit Holz erhöhen Holzfaser-Dämmstoffe die gespeicherte CO₂-Menge deutlich, denn in einer gut gedämmten Gebäudehülle kann der Volumenanteil des Dämmstoffs weit über 90 % betragen. Und da die CO₂-Speicherung von STEICO Holzfaser-Dämmstoffen zwischen 85 kg/m³ bei der Dämmmatte STEICO*flex 036* und 416 kg/m³ bei der Unterdeckplatte STEICO*universal* beträgt, summiert sich das zu einem hohen Betrag.

So sind bei einem durchschnittlichen, nach dem im Gebäudeenergiegesetz (GEG) definierten Mindeststandard gedämmten Einfamilienhaus in STEICO Holzfaser-Dämmstoffen rund 10 Tonnen CO₂ gespeichert. Das entspricht der Menge CO₂, die ein Passagier bei 20 Hin- und Rückflügen von München nach Mallorca freisetzt. Und da ist die CO₂-Einsparung beim Heizen noch nicht einberechnet.

Nachhaltige Forstwirtschaft ist entscheidend

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder und stoffliche Holznutzung tragen mehr zum Klimaschutz bei als naturbelassene Wälder. Denn beim Verrotten des Holzes abgestorbener Bäume wird das darin gespeicherte CO₂ wieder freigesetzt. In einem naturbelassenen Wald stellt sich langfristig ein biologisches Gleichgewicht ein, bei dem im Durchschnitt genauso viel CO₂ gebunden wie freigesetzt wird. Die CO₂-Bilanz ist ausgeglichen. Eine positive CO₂-Bilanz lässt sich nur dadurch erzielen, dass Bäume geerntet, ihr Holz stofflich genutzt und junge Bäume nachgepflanzt werden, die dann wieder aktiv CO₂ binden.

Beim Nachpflanzen lässt sich der Wald auch gezielt umbauen und durch eine ökologisch sinnvolle Baumarten-Mischung an die Klimaerwärmung anpassen. Ein naturbelassener Wald dagegen kann sich nicht anpassen, weil er – im Gegensatz zu uns Menschen – nicht wissen kann, was ihn in Zukunft erwartet. Nur ein weitblickender Waldumbau lässt relativ schnell robuste Mischwälder entstehen. Dies sichert und erhöht auch die Biodiversität. STEICO verarbeitet daher nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit FSC®- oder PEFC-Zertifizierung.



Ressource Holz ist mehr als ausreichend vorhanden

Rund 38 Prozent der Europäischen Union sind mit Wald bedeckt.

Genutzt werden lediglich zwei Drittel des jährlichen Holzzuwachses.

Das Holzvolumen unserer Wälder nimmt also insgesamt kontinuierlich zu – und die Holzernte lässt sich noch deutlich steigern. Aufgrund der Klimaerwärmung und den mit ihr einhergehenden Trockenperioden, Stürmen und Insektenplagen wird der Anteil von nicht-sägefähigem Holz wahrscheinlich wachsen, doch das lässt sich hervorragend für die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen nutzen.

STEICO verwertet die Ressource Holz hocheffizient

Gerade die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen erlaubt eine stoffliche Verwertung von Holz „bis zur letzten Faser“. Während die energetische Verwertung von Restholz und nicht-sägefähigem Durchforstungsholz das gebundene CO₂ sofort freisetzen würde, bleibt es im Holzfaser-Dämmstoff langfristig gespeichert – und senkt dabei auch noch den Heizenergiebedarf und die damit einhergehenden CO₂-Emissionen. Die Herstellung und Nutzung von Holzfaser-Dämmstoffen ist somit eine der effizientesten und effektivsten Klimaschutzmaßnahmen. Am Ende ihrer Nutzungsdauer sind Holzfaser-Dämmstoffe – anders als manch

konventionelle Dämmstoffe – kein Sondermüll. Sie lassen sich schon heute teilweise sogar wiederverwerten, ansonsten einfach recyceln und entsorgen. In der Zukunft wird der Materialkreislauf noch erheblich optimiert werden, so dass sich die stoffliche Nutzungsdauer und damit die CO₂-Speicherdauer signifikant verlängern.

Holzfaser-Dämmstoffe schonen auch die „Ressource Mensch“: Sie lassen sich handwerklich gut verarbeiten und erzeugen bei Berührungen mit der Haut so gut wie keinen Juckreiz. Im Gebäudeinneren sorgen sie für ein angenehmes und gesundes Raumklima, denn sie puffern

Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen und vermeiden die Bildung von Schimmel. Die hohe Qualität von STEICO Holzfaser-Dämmstoffen wurde durch Gutachten des renommierten „Instituts für Baubiologie Rosenheim“ (IBR) und Untersuchungen des Magazins „Öko-Test“ immer wieder bestätigt.

Neben Holzfaser-Dämmstoffen stellt STEICO auch Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber – LVL) und Stegträger her – wobei auch die Stegträger größtenteils aus LVL bestehen. Dieses Produktsortiment ermöglicht herstellungstechnisch eine hohe Materialeffizienz: Für die Herstellung von 1,0 m³ LVL benötigt STEICO 2,3 m³ Rundholz. Nach dem Abschälen der Furniere bleiben 0,2 m³ Restholz übrig, das zu Brettern und Kanthölzern für den Bau von Transportpaletten gesägt wird. 0,5 m³ unbrauchbare Furniere und Holzabfälle werden zerkleinert und wandern in die Produktion von Holzfaser-Dämmstoffen und von Hartfaserplatten (Natural Fiber Board – NFB) für die Stegträger. 0,6 m³ Rinde und nicht verwertbares Holz werden als Biomasse zur Energieerzeugung genutzt.

LVL, Stegträger und Holzfaser-Wärmedämmstoffe bilden zusammen ein innovatives Bausystem, das Holzkonstruktionen ermöglicht, die deutlich materialeffizienter, energieeffizienter, leistungstärker und wirtschaftlicher sind als konventionelle Holzrahmenbau-Konstruktionen. Sie machen die Holzbauweise noch attraktiver und konkurrenzfähiger. Dies ist für den Klimaschutz wichtig, aber auch für das menschliche Wohlbefinden und die menschliche Leistungsfähigkeit.



Dass Holz in Innenräumen die körperliche und geistige Gesundheit positiv beeinflusst, wurde in zahlreichen Studien immer wieder bestätigt. Zusammengefasst sind diese in der von der TU München erstellten Metastudie „Gesundheitliche Interaktion von Holz – Mensch – Raum“

(HOMERA). Weitere Informationen finden Sie unter www.steico.com/de/nachhaltigkeit

Hohe Energie- und CO₂-Effizienz durch Prozessoptimierung

Durch eine Optimierung seiner Produktionsprozesse konnte STEICO den Energiebedarf für die Herstellung seiner Produkte stetig senken. Im Jahr 2020 verringerte sich die Energieintensität pro Endprodukt um 10%. Gleichzeitig wurde der Einsatz von Kohle um 39% reduziert und der von Biomasse um 21% gesteigert, was die CO₂-Intensität um 27% senkte. Durch Kraft-Wärme-Kopplung soll künftig auch ein Teil des benötigten elektrischen Stroms selbst erzeugt werden.

Da sich die STEICO Werke in waldreichen Gebieten befinden, können diese ihr Rohholz aus einem Umkreis von rund 150 km beziehen. Das sorgt dafür, dass der Energieaufwand für den Transport nicht übermäßig groß ist. Durch die integrierten Produktionsprozesse fallen dann bis zur Fertigstellung der Endprodukte keine weiteren Transportwege an.

Nachhaltigkeitsbericht belegt hohen Gemeinwohl-Nutzen

Ressourceneffizienz und CO₂-Speicherung sind die wichtigsten ökologischen Aspekte von Nachhaltigkeit, darüber hinaus gibt es aber noch weitere. Und da die Ökologie kein Selbstzweck ist, sondern dem Gemeinwohl dient, gehören nach heutigem Verständnis auch der Umgang mit Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern dazu. Da Nachhaltigkeit zur „Unternehmens-DNA“ von STEICO gehört, veröffentlicht es seit 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem alle Nachhaltigkeitsaspekte detailliert dargestellt sind. 2020 wurde er erstmals in Anlehnung an die Option „Core“ des anerkannten Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) verfasst und bietet damit noch mehr Informationen.



Nachhaltigkeitsbericht gem. GRI-Standard (Option Kern)

GRI-Inhaltsindex

Für den GRI Materiality Disclosures Service haben die GRI Services überprüft, dass der GRI Inhaltsindex klar präsentiert wird und die Verweise für Angaben 102-40 bis 102-49 mit den korrekten Abschnitten des Berichts übereinstimmen.



Holz ist ein Kreislaufprodukt	5	GRI 305: Emissionen 2016.....	30
GRI 101: Grundlagen 2016.....	11	GRI 306: Abwasser und Abfall 2016.....	32
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016.....	11	GRI 307: Umwelt-Compliance 2016.....	33
1. Organisationsprofil	11	GRI 400: Soziales.....	34
1. Produkte und Dienstleistungen des STEICO Konzerns.....	12	GRI 401: Beschäftigung 2016	34
2. Strategie.....	16	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016.....	35
3. Ethik und Integrität.....	17	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018... 36	
4. Unternehmensführung.....	17	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	37
5. Einbindung von Stakeholdern	18	GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	38
6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung	20	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	39
GRI 200: Ökonomie	22	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	39
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	22	GRI 408: Kinderarbeit 2016	39
GRI: 202: Marktpräsenz 2016.....	23	GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	40
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	23	GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016.....	40
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	23	GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	40
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016.....	24	GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016.....	40
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016.....	24	GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	41
GRI 207: Steuern 2019.....	24	GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016.....	41
GRI 300: Ökologie	25	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016.....	42
GRI 301: Materialien 2016.....	26	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016.....	43
GRI 302: Energie 2016	27	GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	43
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018.....	28		
GRI 304: Biodiversität 2016.....	29		

GRI 101: Grundlagen 2016

GRI 101: Grundlagen 2016

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht mancherorts das generische Maskulinum verwendet. Darin sind ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten eingeschlossen.

1. Organisationsprofil

102-1 Name der Organisation

STEICO SE (Societas Europaea)

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO nach eigener Einschätzung im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern Weltmarktführer bezogen auf die Umsatzerlöse im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern als einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und

Holzwerkstoffe für den konstruktiven Einsatz ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (Wärmedämm-Verbundsystem, WDVS), Einblasdämmung aus Holzfaser und Zellulose sowie Systemprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Bestandteile des Bausystems. Daneben stellt der STEICO Konzern Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) her und ist im Holz-Großhandel aktiv. In Großbritannien gehören zusätzlich noch Produkte für Decken- bzw. Bodenkonstruktionen zum Handelssortiment.

Mit den Produktionsanlagen des STEICO Konzerns lassen sich darüber hinaus auch vielfältige Spezialprodukte wie z. B. Türfüllungen, Pinboards etc. produzieren, die an verschiedene Industriekunden vertrieben werden.



1. Produkte und Dienstleistungen des STEICO Konzerns

Der STEICO Konzern ist ein Systemanbieter für natürliche Bauprodukte in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Das Kernsortiment bilden die „natürlichen Holzfaserdämmstoffe“. Im Jahr 2020 wurde der größte Teil der Umsätze (66,3 %) mit ökologischen Holzfaserdämmstoffen und Einblasdämmung für Gebäude- und Fußbodendämmung getätigt.

Das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot des STEICO Konzerns umfasst:

Holzfaserdämmstoffe

STEICO Holzfaserdämmstoffe werden aus frischem Nadel- und Laubholz hergestellt. Ihre Verwendung finden sie bei Neubau und Sanierung, wo sie u. a. gegen Kälte, Hitze und Lärm schützen. Holzfaserdämmstoffe werden bei den produzierenden Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Verfahren hergestellt – einerseits im Nass- und andererseits im Trockenverfahren. In beiden Verfahren wird Holz durch Dampf und mechanische Bearbeitung in einzelne Fasern aufgeschlossen. Der grundlegende Unterschied zwischen beiden Verfahren besteht darin, dass beim Nassverfahren gewässerte Fasern verarbeitet (zu Platten geformt) werden, wohingegen beim Trockenverfahren die Fasern vor der Plattenbildung getrocknet werden. Beim Trockenverfahren können je nach Technologie Fasern für Einblasdämmung, flexible (klemmfähige) Matten oder feste Dämmstoff-Platten erstellt werden.

Einblasdämmung

Einblasdämmung besteht aus losen Dämmfasern bzw. Dämmflocken, die maschinell unter hohem Druck in Bauteilhohlräume eingeblasen werden und sich dort verdichten. Der STEICO Konzern produziert und vertreibt Einblasdämmung aus Holzfasern sowie aus Zelluloseflocken.

Konstruktionsprodukte: Furnierschichtholz

Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber, LVL) ist ein leistungsfähiger Holzwerkstoff und besteht aus mehreren Lagen miteinander verklebter Holzurniere. Es zeichnet sich durch eine besonders hohe Festigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitiger Dimensionsstabilität aus. Furnierschichtholz wird sowohl im Baubereich wie auch für industrielle Anwendungen (z.B. in der Türen- und Möbelproduktion) eingesetzt. Es stellt zudem eine wichtige Komponente der Stegträger dar (Gurtmaterial).

Konstruktionsprodukte: Stegträger

Stegträger sind tragende Bauteile, die optisch klassischen Doppel-T-Trägern ähneln. Sie bestehen aus zwei „Gurten“ (Kantholz-Strängen aus Furnierschichtholz), die durch eine

Holzwerkstoffplatte „der Steg“ verbunden sind. Stegmaterial wird zum Teil zugekauft (OSB: Oriented Strand Board), überwiegend jedoch selbst hergestellt (Natural Fiber Boards: Hartfaserplatten). STEICO Stegträger sind wirtschaftliche und energetisch vorteilhafte Alternativprodukte zu herkömmlichen Konstruktionsprodukten wie z. B. Konstruktionsvollholz oder Brettschichtholz.

Spezialprodukte

Im Segment Spezialprodukte sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z. B. Holzfaserplatten für Pinboards oder Türfüllungen sowie andere Produkte für industrielle Anwendungen.

Holz-Großhandel

Der STEICO Konzern betreibt in Deutschland einen Großhandel mit Holzprodukten, der aus der früheren Ausrichtung des Unternehmens stammt und heute mit geringer Personalintensität weitergeführt wird. Es werden Umsätze mit Holzprodukten getätigt, die vorwiegend aus südosteuropäischen Ländern oder Polen importiert werden. Abnehmer sind der Holzgroßhandel und die Möbelindustrie in Deutschland. Das Sortiment der Handelswaren reicht von Schnittholz bis hin zu Halbprodukten für den Möbelbau (z. B. nach kundenspezifischen Vorgaben zugeschnittene Produkte).

Die STEICO UK Ltd. betreibt in Großbritannien einen Großhandel mit Holz- und Holzwerkstoffplatten als Ergänzung zum Vertrieb der Stegträger. Auf dem dortigen Markt hat es sich etabliert, dass den Bauunternehmen komplette Deckensysteme angeboten werden, also Planung, Tragwerke (Stegträger) und Holzwerkstoffplatten für den Bodenaufbau aus einer Hand.

Hartfaserplatten (Natural Fiber Boards)

Die Produktion von Natural Fiber Boards ähnelt der Herstellung von Holzfaserdämmstoffen im Nassverfahren. Der Unterschied liegt darin, dass die gewässerten Fasern mit besonders hohem Druck zu stabilen Platten gepresst werden. Natural Fiber Boards werden einerseits in der Möbelindustrie eingesetzt. Hier werden sie z. B. als Schrankrückwände oder Schubladenböden verwendet. Weiterhin werden sie in vielen Märkten als Standard-Bauplatten genutzt, z. B. für Dachschalungen. Innerhalb des STEICO Konzerns sind Natural Fiber Boards eine wichtige Komponente für die Herstellung der Stegträger, wo sie den so genannten Steg bilden. Der Vertrieb an externe Kunden hat aufgrund geringer Mengen keine strategische Bedeutung mehr.

Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind verschiedene Aktivitäten gebündelt, hierzu zählen insbesondere Dienstleistungen, Elementfertigung sowie z.B. WDVS-Zubehörartikelhandel.

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Elementfertigung

Im Jahr 2020 ist die STEICO SE mit dem Bereich „Elementfertigung“ in den Markt eingetreten. Hierbei werden STEICO Einzelprodukte (Konstruktionsmaterialien und Dämmstoffe) nach Kundenspezifikationen zu kompletten Bauteilen wie Dach-, Wand- und Deckenelementen veredelt. Diese Elemente erlauben auf der Baustelle einen besonders raschen Arbeitsfortschritt. Automatisierung und Vorfertigung kompletter Bauteile sind anhaltende Trends in der Baubranche. Bei den Kunden der STEICO SE wird Vorfertigung/Elementfertigung bereits seit langem praktiziert, jedoch häufig arbeitsintensiv in Handarbeit. Die STEICO Vorfertigung setzt auf einen hohen Automatisierungsgrad, womit Steigerungen bei Schnelligkeit und Präzision verbunden sind. Das Angebot richtet sich an Bauunternehmen (Holzbau, aber auch Hybridbau sowie Sanierungstätigkeit), die dadurch Vorteile in Bezug auf Personaleinsatz, Wirtschaftlichkeit und Baugeschwindigkeit erzielen können. Die STEICO SE wird nicht selbst als Hausbauunternehmen agieren.

Dienstleistungen

STEICO bietet eine Reihe ergänzender Dienstleistungen an, z. B. die Seminarreihe „STEICO Akademie“. Hierbei werden Handwerker, Architekten, Handelsmitarbeiter oder private Bauherren im Umgang mit dem STEICO Bausystem geschult. Darüber hinaus unterhält STEICO eine eigene Abteilung für die technische Beratung von Handwerkern, Planern und Bauherren. Diese Dienstleistungen werden in der Regel unentgeltlich erbracht.

102-3 Hauptsitz der Organisation

Der Hauptsitz der Organisation befindet sich in 85622 Feldkirchen bei München, Otto-Lilienthal-Ring 30.

102-4 Betriebsstätten

Der STEICO Konzern besteht zum 31.12.2020 neben der Muttergesellschaft aus sieben Tochtergesellschaften. Dazu gehören Produktions- und Vertriebsstandorte in drei Ländern: Polen, Frankreich und Großbritannien.

Name	Sitz
STEICO Sp. z o.o.	Czarnków, Polen
SW Solar Czarna Woda Sp. z o.o.	Czarnków, Polen
STEICO CEE Sp. z o.o.	Czarnków, Polen
STEICO JOIST Sp.z o.o.	Czarnków, Polen
STEICO UK Ltd.	Caddington, Großbritannien
STEICO France SAS	Brumath, Frankreich
STEICO Casteljaloux SAS	Casteljaloux, Frankreich

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Die Muttergesellschaft des Konzerns (STEICO SE) ist eine europäische Aktiengesellschaft. 61,1% der Anteile werden von der Schramek GmbH gehalten und können dem Unternehmensgründer und Verwaltungsratsvorsitzenden/CEO Hr. Udo Schramek zugerechnet werden. 38,9% der Aktien befinden sich im Freefloat und werden im Freiverkehr gehandelt.

102-6 Belieferte Märkte

Die Kunden des STEICO Konzerns unterteilen sich im Wesentlichen in die Kundengruppen Holz- und Baustoffhändler, Holzbaubetriebe, Fertighaushersteller sowie Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z. B. Hersteller von Laminat-/Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen). Der STEICO Konzern vertreibt seine Produkte weltweit, mit Schwerpunkt auf den europäischen Märkten. Größter Absatzmarkt im Jahr 2020 war Deutschland, gefolgt von Frankreich und Großbritannien und Irland. Größter außereuropäischer Absatzmarkt ist Australien.

102-7 Größe der Organisation

↑→↓ = Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

STEICO 2020:
 1940 Mitarbeiter ↑
 8 Betriebsstätten in 4 Ländern →
 71 belieferte Länder weltweit ↑
 308.8 Mio. € Umsatz ↑
 363,4 Mio. € Gesamtkapital,
 davon 47 % Fremd- und 53 % Eigenkapital ↑

Entwicklung der Produktionsmengen des STEICO Konzerns

	2020	2019	Entwicklung
Dämmstoffe (gesamt) [t]	352.160	319.427	↑
Holzfasern-Produkte und Dämmplatten aus dem Nassverfahren [t]	172.921	168.115	↑
Stabile Holzfasern-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren [t]	86.947	70.909	↑
Holzfasern und flexible Holzfasern-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren sowie Zellulose-Einblasdämmung [t]	83.632	73.327	↑
Sonstiges [t]	8.660	7.076	↑
Hartfaserplatten [t]	23.511	28.686	↓
Stegträger [tlfm]	9.366	12.115	↓
Furnierschichtholz [cbm]	130.562	134.070	↓

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

In den Personaldaten treten Abweichungen zu den Vorjahren auf. Dies liegt an einer unterschiedlichen Einstufung der Auszubildenden in den Ländergesellschaften in der bisherigen Datenerfassung. Im Zuge der Erarbeitung des diesjährigen Berichts haben wir eine konzernweite Definition aufgestellt, die bei der Gesamtzahl der Mitarbeiter alle

Mitarbeiter ohne ruhende Verträge einschließt und weisen die Auszubildenden separat aus. Zum 31.12.2020 (Stichtag) beschäftigte der STEICO Konzern 1940 Mitarbeiter. Diese Angabe beinhaltet die Mitarbeiter aller Vertriebs- und Produktionsstandorte, die zum STEICO Konzern gehören.

zum 31.12.2020	Standorte								Summe
	STEICO SE (DE, Hauptsitz)	STEICO Czarnków (PL, Produktion)	STEICO Czarna Woda (PL, Produktion)	STEICO CEE (PL, Vertrieb)	STEICO Solar (PL, Energie-Versorgung)	STEICO Brumath (FR, Vertrieb)	STEICO Casteljalous (FR, Vertrieb)	STEICO Caddington (UK, Vertrieb)	
Gesamtzahl Mitarbeiter	171	908	684	22	67	23	52	13	1940
davon weiblich	71	194	130	12	5	12	3	5	432
davon männlich	100	714	554	10	62	11	49	8	1508
Gesamtzahl Mitarbeiter Vollzeit	128	904	684	21	66	23	52	12	1890
davon weiblich	36	193	130	12	5	12	3	4	395
davon männlich	92	711	554	9	61	11	49	8	1495
Gesamtzahl Mitarbeiter Teilzeit	43	4	0	1	1	0	0	1	50
davon weiblich	35	1	0	0	0	0	0	1	37
davon männlich	8	3	0	1	1	0	0	0	13
Gesamtzahl Mitarbeiter unbefristet	171	690	567	18	50	27	52	12	1587
davon weiblich	71	127	111	11	2	15	3	4	344
davon männlich	100	563	456	7	48	12	49	8	1243
Gesamtzahl Mitarbeiter befristet	0	218	117	4	17	0	0	1	357
davon weiblich	0	67	19	1	3	0	0	1	91
davon männlich	0	151	98	3	14	0	0	0	266

Die Gesamtzahl umfasst alle Mitarbeiter nach der Definition des HGB ohne ruhende Verträge. Zusätzlich waren im Jahr 2020 im STEICO Konzern 101 Auszubildende beschäftigt, davon 94 in Polen, 3 in Deutschland und 4 in Frankreich. 11% der Auszubildenden sind weiblich, 89% männlich.

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

102-9 Lieferkette

In Polen wird das für die Produktion der Holzfasern-Produkte benötigte Frischholz größtenteils von dem polnischen Staatsforst, in Frankreich von mehreren Lieferanten bezogen. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten aus der Region rund um die Produktionswerke. Wir legen großen Wert darauf, ausschließlich nach FSC® und/oder PEFC zertifiziertes Holz für unsere Produkte zu verwenden. Des Weiteren achten wir auf Regionalität – der Großteil des eingesetzten Holzes stammt aus Forsten in einem Umkreis von max. 150 km um den jeweiligen Produktionsstandort.

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

STEICO investierte im Jahr 2020 weiter in das Wachstum des Unternehmens. Dafür werden sowohl an bestehenden Standorten die Kapazitäten erweitert, als auch ein neuer Standort erschlossen.

Wesentliche Aktivitäten umfassen: Im Werk in Czarna Woda wird eine zusätzliche Anlage zur Herstellung stabiler Holzfasern-Dämmstoffe aus dem Nassverfahren errichtet. Im französischen Werk in Casteljaloux entsteht eine Anlage zur Herstellung stabiler Holzfasern-Dämmstoffe aus dem Trockenverfahren.

Um die Produktionskapazitäten weiter über die bestehenden Standorte hinaus zu erhöhen, wurde durch den STEICO Konzern im Jahr 2020 ein Grundstück an der deutsch-polnischen Grenze für den Bau eines neuen Produktionsstandortes erworben.

Damit begegnet STEICO der steigenden Nachfrage nach Holzfasern-Dämmstoffen am Markt, um eine zeitnahe Lieferung aller Kunden zu ermöglichen.

Weitere signifikante Änderungen hinsichtlich Betriebsstätten, Beteiligungsstruktur und Lieferanten sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Das heutige Handeln des STEICO Konzerns ist wirtschaftlich, ökologisch sowie sozial verantwortungsvoll und damit auch die Grundlage für künftiges Wachstum. Wir verstehen Nachhaltigkeit als Vorsorgeprinzip im Rahmen einer angemessenen Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, ökologischem Handeln und sozial-gesellschaftlicher Verantwortung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse heutiger und künftiger Generationen. Durch vorausschauendes Handeln sehen wir uns in der Lage, Belastungen für die menschliche Gesundheit und Umwelt, die durch die Geschäftstätigkeit von STEICO entstehen, zu vermeiden und im Bedarfsfall

umgehend gegenwirken zu können in Orientierung an die Erklärung der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) 1992 in Rio de Janeiro.

Risikofrüherkennungssystem

Die STEICO SE betreibt ein gem. § 22 Absatz 3 SEAG eingerichtetes Früherkennungssystem für Risiken. Die Geschäftsführung setzt sich in regelmäßigen Abständen ausführlich mit dem Risikomanagementbericht auseinander.

Managementsysteme

STEICO verfügt über zertifizierte Managementsysteme nach den Normen DIN EN ISO 9001:2015 für Qualitätsmanagement und DIN EN ISO 14001:2015 für Umweltmanagementsystem. In den Managementsystemen werden die Prinzipien des Vorsorgeansatzes umgesetzt. Eine Zertifizierung für Arbeitssicherheit in den Werken ist geplant, aktuell kommt unser eigenes System zum Einsatz.

Förderung nachhaltigen Bauens

STEICO setzt für seine Produkte auf den Bezug nachhaltiger Rohstoffe. Sämtliches Holz, das in den Werken von STEICO verarbeitet wird, stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft und trägt eine FSC®- und/oder PEFC-Zertifizierung. Unsere Produkte dienen als Alternative zu konventionellen Dämmstoffen und tragen zu einer CO₂-Speicherung bei. Außerdem setzen wir uns gezielt in Verbänden und unserer haus-eigenen STEICO Akademie für die Förderung und Bildung im Bereich nachhaltigen Bauens ein.

102-12 Externe Initiativen

STEICO hat sich aktuell keinen externen Initiativen angeschlossen.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Der STEICO Konzern ist Mitglied in einer Vielzahl von Verbänden und Interessensgruppen. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Mitgliedschaften nach Ländern.

Deutschland

- VDNR: Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- Studiengemeinschaft Holzleimbau
- HolzbauNetzwerk München
- Forum Holzbau
- Holzbau Deutschland, Bund deutscher Zimmermeister
- DHV: Deutscher Holzfertigbau-Verband
- IBU: Institut Bauen und Umwelt e.V.
- DGNB: Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen
- Gütegemeinschaft Möbel e.V.
- HPE Verpackungsverband

Frankreich

- AICB: Association des Industriels de la Construction Biosourcée (Industrieverband Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen)
- UICB: Union Industriels Constructeurs Bois (Industrieverband Bauen mit Holz)
- Afcobois (Gewerkschaft für Holzbau)
- BAB: Bâtiments Agricoles Bois
- Apiboi: Gewerkschaft der Industrie Betriebe des Stegträgers
- Fédération de la maison passive (Passivhausvereinigung)
- FFB – Fédération Française du Bâtiment
- Capeb - Confédération de l'Artisanat et des Petites Entreprises du Bâtiment (Gewerkschaft der Handwerker des Gebäudes)
- FBC – Forum Bois Construction

Vereinigtes Königreich

- Timber Trade Federation (Vereinigung des Holzhandels)
- Trada: Timber Research and Development Association (Verband für Holzforschung und Entwicklung)
- Structural Timber Association (Verband für Holztragwerke)
- ASBP: Alliance for Sustainable Building Products (Allianz für nachhaltige Bauprodukte)
- Natural Fibre Insulation Group (Verband für Dämmstoffe aus Naturmaterialien)

Polen

- Stowarzyszenie Energooszczędne Domy Gotowe (EDG) (Verband für energieeffiziente Fertighäuser)
- Polski Instytut Budownictwa Pasywnego (Polnisches Institut für Passivhausbau)
- Polskie Stowarzyszenie Dekarzy (Polnischer Dachdeckerverband)
- Stowarzyszenie Producentów Płyt Drewnopochodnych w Polsce (Verband der Holzwerkstoffhersteller in Polen)
- Stowarzyszenie Centrum Drewna w Czarnej Wodzie (Verein Holzzentrum in Czarna Woda)

Österreich

- Holzbau Austria

International

- EPF: European Panel Federation (Vereinigung der europäischen Hersteller holzbasierter Platten)

2. Strategie

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

STEICO versteht sich als innovatives, ökologisches und soziales Unternehmen. Dieser Anspruch, der zugleich eine Erklärung der höchsten Entscheidungsträger Verwaltungsrat und Konzernleitung ist, lässt sich mit „nachhaltig“ als Kernaussage zusammenfassen.

Unser Handeln für unsere Kunden

- Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist von Fairness und Respekt geprägt.
- Unsere Produkte und Dienstleistungen sind innovativ, wirtschaftlich, unkompliziert in der Handhabung und bieten einen Mehrwert für unsere Kunden.
- Durch Systemlösungen und intensiven Dialog bauen wir partnerschaftliche Beziehungen auf.
- Wir übernehmen Verantwortung innerhalb unserer Märkte und leisten Beiträge zur positiven Entwicklung des Markt- und Branchengeschehens.

Unser Handeln für die Gesellschaft

- Wir leisten einen maßgeblichen Beitrag zur energetischen Optimierung von Gebäuden und damit zum Schutz des Klimas.
- Durch die Nutzung von Holz als nachwachsenden Rohstoff leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung natürlicher Ressourcen.
- STEICO Produkte tragen zur umfangreichen Bindung von CO₂ bei und helfen damit, die Klimaerwärmung zu begrenzen.
- Durch gezielte Vermeidung fossiler Brennstoffe tragen wir zur Dekarbonisierung der Gesellschaft bei.

Unser Handeln für unsere Mitarbeitenden

- Wir verstehen das Engagement und das Know-how der STEICO Mitarbeitenden als zentrale Säule für den langfristigen Erfolg.
- Wir pflegen eine konstruktive, respektvolle Zusammenarbeit.
- Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, fördern die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und engagieren uns gegen Ungleichheiten.

Unser Handeln ist nachhaltig und langfristig orientiert – geprägt von der Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, ökologischem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung.

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Mit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung möchten wir transparent darlegen, wie wir wirtschaften und produzieren. Deshalb veröffentlichen wir seit dem Jahr 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Während wir uns bereits letztes Jahr am Aufbau des GRI-Standards orientierten, bieten wir nun erstmalig einen Bericht nach der GRI-Option „Kern“.

102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen**Chancen**

Die globalen politischen Weichenstellungen zielen durchwegs auf eine Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, um durch eine Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen der weiteren Klimaerwärmung entgegenzuwirken. Als Hersteller von Dämmstoffen und Tragwerkskomponenten aus Holz sind für den STEICO Konzern damit folgende Chancen verbunden.

Holz selbst fungiert als CO₂-Speicher, das gilt auch für Produkte, die aus Holz hergestellt werden. Der gespeicherte Kohlenstoff bleibt während der gesamten Lebensdauer der Produkte gebunden und ist währenddessen der Atmosphäre entzogen. Bei Holzprodukten für den Baubereich wird eine besonders lange Lebensdauer erwartet,

Die Herstellung von Bauprodukten aus Holz ist deutlich ressourcenschonender als bei vielen mineralischen Bauprodukten wie Beton. Als nachwachsender Rohstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft leisten Holz und Holzprodukte zudem einen Beitrag gegen die Ressourcenknappheit.

Holzfasern-Dämmstoffe tragen wesentlich zur Steigerung der Gebäudeenergieeffizienz bei. Dadurch lassen sich weitreichende und dauerhafte Energieeinsparungen erzielen, sowohl im Winter (Reduzierung von Heizenergie) als auch im Sommer (Reduzierung von Kühlenergie).

Die genannten Punkte dürften auch künftig zu einer anhaltend hohen Nachfrage nach STEICO Produkten führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit hierfür wird als hoch erachtet.

Risiken

Die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Extremwetter-Ereignisse (Hitzewellen, Trockenheit, Stürme etc.) stellen in vielen Regionen Herausforderungen für das Ökosystem Wald dar. Eine Reihe von Nadelbaumarten, aus denen traditionell Bauholz gewonnen wird, gilt als empfindlich für derart rasche klimatische Änderungen. Dies könnte in der Zukunft zu einer geringeren Verfügbarkeit des Rohstoffs Holz führen.

In Polen wie auch in Südfrankreich (Standorte der STEICO Werke) dominiert seit jeher ein trocken-warmes Klima. Die dortigen Waldbestände zeigen sich deutlich robuster in Bezug auf Klimaveränderungen als in anderen Regionen

Europas. Der wichtigste Grundstoff für STEICO Produkte ist frisches, unbehandeltes Nadelholz. STEICO verwendet keinerlei Alt- oder Recyclingholz, da dies mit Chemikalien belastet sein könnte.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer Rohstoffverknappung für den STEICO Konzern wird daher als gering erachtet.

3. Ethik und Integrität**102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen**

Das Handeln von STEICO ist geprägt von Ehrlichkeit, Respekt, Fairness und Unternehmertum. Seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1986 handelt STEICO nach diesen Prinzipien. Im Lauf der Jahre haben sich diese als gelebte Werte zu unserer Unternehmenskultur und den Grundpfeilern unserer Unternehmensphilosophie entwickelt.

Dabei verstehen wir Unternehmenskultur nicht als ein theoretisches Konstrukt, sondern die Essenz unseres täglichen Handelns auf allen Ebenen und zwischen allen Akteuren. In unseren geschäftlichen Aktivitäten und dem Zusammenspiel mit den Stakeholdern kommen diese Werte zum Tragen. Sie werden im täglichen Miteinander gelebt und dienen als Orientierung für das Verhalten unter den Mitarbeitern gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

4. Unternehmensführung**102-18 Führungsstruktur (inkl. 102-22, 102-23, 102-26)**

Die STEICO SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die Organisationsverfassung der Gesellschaft folgt dem monistischen System. Organe sind der Verwaltungsrat und die Hauptversammlung. Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der STEICO SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat tritt mindestens alle drei Monate zusammen.

Der Verwaltungsrat der STEICO SE besteht zum 31.12.2020 aus vier Mitgliedern:

- Herr Udo Schramek, Vorsitzender
- Herr Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, stellvertretender Vorsitzender
- Frau Katarzyna Schramek
- Herr Dr. Jürgen Klass

Zur Führung der Geschäfte der Gesellschaft bestellt der Verwaltungsrat die geschäftsführenden Direktoren. Zum 31.12.2020 sind folgende geschäftsführende Direktoren im Amt:

- Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE. Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Revision, Marketing, Forschung & Entwicklung, Technik, Qualitätssicherung, Business Development und Einkauf, Recht & Personal und IT
- Herr Thorsten Leicht, Landshut, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Produktion, Prozesse, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement (seit 01.01.2020)
- Herr Uwe Lange, Berga, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Investitionen und Anlagen
- Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Buchhaltung & Controlling
- Herr Milorad Rusmir, Kirchheim, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Holzhandel
- Herr Tobias Schindler, Sistrans (Österreich), Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb (seit 01.04.2020)

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung der Gesellschaft sowie gemäß den Weisungen des Verwaltungsrats.

102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen

Die Zuständigkeit für ökonomische, ökologische und soziale Themen liegt beim CEO, Hr. Udo Schramek. Die Abteilung für Nachhaltigkeitsmanagement untersteht Herrn Thorsten Leicht, COO. Die geschäftsführenden Direktoren beraten regelmäßig im Gremium über nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen und treffen Entscheidungen unter Einbeziehung aller beteiligten Ressorts.

102-33 Übermittlung kritischer Anliegen

Die STEICO SE hat einen Compliance-Beauftragten benannt. Kritische Anliegen werden bei Bedarf vom Compliance-Beauftragten an den Verwaltungsrat herangetragen.

5. Einbindung von Stakeholdern

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Der STEICO Konzern ist bestrebt, die Interessen wichtiger Anspruchsgruppen in allen Bereichen des täglichen Handelns zu berücksichtigen. Zu den Stakeholdern zählt STEICO unter anderem:

- Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeitende, Geschäftsführung
- Anwohner und Gemeinde
- Lieferanten (z.B. für den Holzbezug), Dienstleister
- Kapitalgeber (z.B. Investoren und Banken)
- Finanzanalysten
- Wirtschafts- und Branchenverbände
- Bildungseinrichtungen
- Öffentliche Institutionen und Behörden auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
- Konsumenten- und Aktionärsschutzorganisationen
- Umweltschutzorganisationen
- Presse / Medien
- Wettbewerber
- Versicherungen
- Wissenschaft
- Politik

Die Auflistung stellt keine Priorisierung oder Gewichtung der einzelnen Stakeholdergruppen dar.

102-41 Tarifverträge

Im STEICO Konzern fallen zum 31.12.2020 86 % aller Mitarbeitenden unter Tarifverträge. Während in den Betriebsstätten in Deutschland und Großbritannien alle Mitarbeiter außertarifliche Arbeitsverträge besitzen, sind in Frankreich 100 % der Mitarbeiter und in Polen 94 % der Mitarbeiter nach geltenden Tarifen beschäftigt.

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Für die Ausrichtung unserer unternehmerischen Aktivitäten ist es wichtig, die Ansprüche unserer Stakeholder zu kennen und zu verstehen. Dabei fokussieren wir uns auf diejenigen Gruppen, die für STEICO besonders wichtig sind. Um diese zu ermitteln, haben wir uns anerkannter Methoden wie z.B. der Wesentlichkeitsanalyse bedient. Die Relevanz der Stakeholder ergibt sich demnach aus dem Umfang ihres Einflusses und Interesses an unserem Handeln.

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

STEICO verfolgt mehrere Ansätze, um die Stakeholder aktiv in das Unternehmensgeschehen einzubinden.

Ein dichtes Netz an Außendienstmitarbeitern und technischen Beratern betreut und berät die Kunden und

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Interessenten. Dabei setzen wir auf einen intensiven Austausch, um unser Angebot kundenorientiert zu gestalten. Wir haben Prozesse definiert, um Anregungen und Kritik entgegenzunehmen, zu bewerten und mögliche Optimierungen umzusetzen. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der einzelnen Fachabteilungen ein, z.B. in die Produktplanung, die technische Beratung, in das hauseigene Trainingsangebot der „STEICO Akademie“ sowie die Kommunikation bzw. die Messe- und Veranstaltungsplanung. Eine direkte Kontaktaufnahme für Kunden, Anwender und Interessenten ist jederzeit über unsere Homepage oder die Technik-Hotline möglich.

Unsere Mitarbeiter haben vielfältige Möglichkeiten, sich in das Unternehmensgeschehen einzubringen, z.B. über betriebliches Vorschlagswesen. Dadurch schaffen wir eine Unternehmenskultur des Mitgestaltens, die sich durch ein ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl äußert.

Des Weiteren ist STEICO Mitglied in zahlreichen Verbänden, Gremien, Normierungsausschüssen und Vereinen, die wiederum Einfluss auf Politik und Gesetzgebung ausüben. Damit gestaltet STEICO die nachhaltige Entwicklung des Holzbaus in Zusammenarbeit mit vielfältigen anderen Interessensgruppen aktiv mit.

Die STEICO Investor Relations Abteilung kümmert sich um die Belange des Kapitalmarktes, von Anlegern, Banken und Analysten. Ein direkter Ansprechpartner steht für alle Anfragen zur Verfügung, ebenso ist eine Kontaktaufnahme auf Direktorenebene zum CFO möglich. STEICO veranstaltet einen eigenen Kapitalmarkttag zum direkten Austausch und steht auch regelmäßig im Rahmen von Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows Rede und Antwort. Die umfassende Finanzberichterstattung, auch über die Anforderung des Börsensegments hinaus, hält des Weiteren wichtige Informationen für den Kapitalmarkt bereit.

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Arbeitsplatzsicherheit

Im Zuge der COVID 19-Pandemie und der massiven Folgen für die Wirtschaft weltweit beobachteten wir bei unseren Mitarbeitern eine steigende Unsicherheit hinsichtlich der Sicherheit der Arbeitsplätze und drohender finanzieller Einbußen aufgrund von Kurzarbeit. STEICO legt auch in Krisenzeiten großen Wert darauf, den Mitarbeitern eine hohe Sicherheit zu bieten. Dank unseres erfolgreichen Krisenmanagements und anhaltenden wirtschaftlichen Erfolgs konnten wir alle Arbeitsplätze bei STEICO erhalten und sogar zusätzlich neue Mitarbeiter einstellen. Für einen kurzen Zeitraum waren wir aufgrund der komplett geschlossenen Baumärkte und Baustellen dazu gezwungen, unsere Betriebsstätten in Frankreich, sowohl den Produktions- als auch den

Verwaltungsstandort, zeitweise stillzulegen. Die Anordnung wurde aber nach wenigen Tagen wieder zurückgezogen. Darüber hinaus konnten wir für nahezu alle Mitarbeiter eine vollumfängliche Weiterbeschäftigung sicherstellen. Nicht zuletzt haben wir durch eine Digitalisierungsinitiative umfassende Möglichkeiten für Telearbeit und Video-meetings geschaffen.

Außerdem zählen für unsere Mitarbeiter eine langfristige Perspektive und gute Arbeitsbedingungen, worum wir uns stets bemühen. Wir sind stolz darauf, viele langjährige Mitarbeiter in unseren Reihen zu haben. Dabei sehen wir, dass die Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter individuell unterschiedlich ausfallen und besprechen die Anliegen in regelmäßigen Feedbackgesprächen.

Preispolitik

Unsere Kunden, Interessenten und Geschäftspartner erwarten von uns neben zuverlässigen, sicheren und nachhaltigen Produkten eine transparente Produkt- und Preispolitik. Diesem Anliegen begegnen wir mit unserer neu gestalteten Preis- und Rabattstruktur. Im Jahr 2019 wurde das System im Markt eingeführt und nach umfassendem Kundenfeedback in 2020 hinsichtlich Transparenz und Einfachheit weiter überarbeitet. Die Preispolitik von STEICO bietet weltweit einheitliche Rahmenbedingungen und eine international faire Preisbasis, die eine interne Konkurrenz zwischen den Märkten verhindert. Das System gibt transparent Aufschluss über die Kostenstruktur des STEICO Sortiments und ermöglicht eine vereinfachte Kalkulation ebenso wie für Händler eine vereinfachte Angebotsstellung gegenüber ihren Kunden. Zudem bietet das Preissystem den Anreiz, volle Ladungen abzunehmen, um im Sinne der Umwelt Logistikressourcen sinnvoll einzusetzen.

Ressourceneffiziente Systemlösung

Innerhalb des letzten Jahres konnte an den Rohstoffmärkten für Holz eine drastische Preissteigerung beobachtet werden. Damit rückt die Ressourceneffizienz im Holzbau weiter in den Vordergrund. Mit seinem integrierten Bausystem aus Furnierschichtholz, Stegträgern und Dämmstoffen bietet STEICO maximale Ressourceneffizienz in Kombination mit höchster Qualität und Wirtschaftlichkeit.

Nichtfinanzielle Berichterstattung

Transparenz – auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus – ist eine wesentliche Säule der STEICO Stakeholder-Kommunikation. Diesem Ansatz tragen wir mit diesem Bericht Rechnung, indem wir auf freiwilliger Basis weitreichendere Informationen über unsere Herangehensweise hinsichtlich ökologischer und sozialer Themen zur Verfügung zu stellen.

Sicherstellung der kurzfristigen Warenverfügbarkeit

Eine zuverlässige und kurzfristige Belieferung unserer Kunden ist die Zielsetzung unseres Handelns. Um den Aufbau von Lieferzeiten zu vermeiden - oder in Zeiten besonders hoher Nachfrage zu reduzieren - investiert STEICO fortlaufend in den Ausbau und die Optimierung der Produktionsanlagen. Im Berichtszeitraum konnten die Kapazitäten in sämtlichen Werken gesteigert werden. Außerdem wurde in 2020 ein Grundstück für die Errichtung eines komplett neuen Produktionsstandortes im polnischen Gromadka erworben.

6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Name und Sitz der Muttergesellschaft lauten:
STEICO SE, Otto-Lilienthal-Ring 30, 85622 Feldkirchen

In den Konzernabschluss werden folgende Tochtergesellschaften einbezogen

Name	Sitz	Höhe der Beteiligung [%]
STEICO Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
SW Solar Czarna Woda Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
STEICO CEE Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
STEICO JOIST Sp.z o.o.	Czarnków, Polen	100
STEICO UK Ltd.	Caddington, Großbritannien	100
STEICO France SAS	Brumath, Frankreich	100
STEICO Casteljaloux SAS	Casteljaloux, Frankreich	100

Des Weiteren bestehen folgende verbundene Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Anteil [%]
STEICO Windpark Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	61
SW Szydlowo Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
SW Huta I Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
SW Huta II Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
SW Lubasz I Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
SW Lubasz II Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100
STEICO-ENERGIA Sp. z o.o.	Czarnków, Polen	100

Eine Vollkonsolidierung der verbundenen Unternehmen unterbleibt wegen untergeordneter Bedeutung der einzelnen Unternehmen sowie der Unternehmen zusammen gemäß § 296 Abs. 2 HGB. Eine Equity-Bilanzierung unterbleibt aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 311 Abs. 2 HGB.

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Zur Bestimmung des Inhalts und Umfangs des Berichts waren zwei Aspekte ausschlaggebend: unsere Nachhaltigkeitsziele und die Interessen und Anliegen unserer Stakeholder. Im ersten Schritt wurden die wesentlichen Handlungsfelder und Ziele intern definiert und im zweiten Schritt mit den Erwartungen der Stakeholder abgeglichen. So wurden die wesentlichen Themen und Stellschrauben identifiziert.

Bei der Erstellung dieses Berichts wurden die Prinzipien der Berichterstattung für alle abgebildeten Themen angewandt. Dabei fokussieren wir uns auf die nach der Option „Kern“ erforderlichen Angaben, geben auch zu Inhalten der Option „Umfassend“ Auskunft, wo wir diese als wesentliche Themen identifiziert haben und in der Lage sind, Informationen zu liefern, die den Anforderungen an die Berichterstattung gerecht werden. In den kommenden Jahren werden weitere Themen im Bericht ergänzt, die wir bereits als wesentlich identifiziert haben.

102-47 Liste der wesentlichen Themen

Während in den letzten Jahren der Fokus auf der Erhebung der Energiedaten und der Steigerung der Energieeffizienz lag, sind im diesjährigen Bericht Themen aus dem Bereich Soziales mehr in den Mittelpunkt gerückt.

Bezüglich der Umweltthemen nehmen wir dieses Jahr weniger die Effizienz in den Fokus, sondern legen den Schwerpunkt auf die Themen Wasser und Abfall.

Außerdem haben wir inzwischen für alle unsere Produkte eine Umweltproduktdeklaration erstellt – wir gehen hier also immer mehr von Verbrauchswerten hin zu einer Betrachtung der Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus.

Unsere Produktstrategie ist auf den Systemgedanken ausgelegt – wir bieten unseren Kunden eine Bandbreite an Produkten, die alle Bedürfnisse abdeckt. Der Systemansatz wird nun durch unser Angebot von individuell vorgefertigten Elementen noch verstärkt – damit können wir nicht nur unseren Kunden einen besonderen Service bieten, sondern auch die Ressourcen besonders effizient einsetzen.

102-48 Neudarstellung von Informationen

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 erfüllt erstmalig die Anforderungen der Option „Kern“ des GRI-Standards. Damit haben wir unsere Berichterstattung über die Jahre stetig weiterentwickelt. Im Initiierungsjahr 2018 wurde der Bericht frei nach den Eckpfeilern der Nachhaltigkeitsstrategie Ökologie, Ökonomie und Soziales gestaltet. Der Bericht für das

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Jahr 2019 orientierte sich in seiner Struktur bereits an den Vorgaben des GRI Standards, und mit dem hier vorliegenden Bericht gehen wir nun noch einen Schritt weiter und berichten nach der Option „Kern“.

Die Berichterstattung nach GRI Standard erfordert in vielen Punkten eine detailliertere Aufschlüsselung der Informationen, sodass sich insbesondere bei allen veröffentlichten Zahlen Änderungen in der Darstellungsweise zu den Vorjahren ergeben.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

In den Berichtsjahren 2018 und 2019 haben wir uns bei der Berichterstattung auf die intern identifizierten wesentlichen Themen und Stellschrauben beschränkt. Durch den Abgleich mit den Interessen der Stakeholder konnten wir viele weitere Punkte in den Bericht aufnehmen, die zuvor in den einzelnen Ressorts separat bearbeitet haben. Diese haben wir nun mit in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgenommen.

102-50 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Kalenderjahr 2020.

102-51 Datum des letzten Berichts

Der letzte Nachhaltigkeitsbericht der STEICO SE datiert auf April 2020 und wurde als Teil des Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

102-52 Berichtszyklus

Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht wird derzeit jährlich aktualisiert. Eine künftige Turnusänderung ist möglich.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement
Tel.: +49-89-991551-0 | E-mail: sustainability@steico.com

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option: 'Kern' erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsindex

Dieser Nachhaltigkeitsbericht selbst dient als GRI-Inhaltsindex. Eine Übersicht über die ausgewählten Kapiteln ist auf Seite 11 zu finden.

102-56 Externe Prüfung

Es erfolgte keine externe Prüfung dieses Berichts.

GRI 200: Ökonomie

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Das profitable Wachstum des Unternehmens ermöglicht die Schaffung von Arbeitsplätzen, Investitionen sowie eine angemessene Beteiligung von Anteilseignern am Unternehmenserfolg.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Der STEICO Konzern begegnet den Herausforderungen im Markt mit einer Innovations- und Wachstumsstrategie. Zielsetzung ist es, den Kunden innovative Holzbauprodukte und -systeme mit zunehmender Sortimentsbreite und Wertschöpfungstiefe anzubieten. Die mit dem Wachstum einhergehende hohe Auslastung der Produktionsanlagen führt zu Skaleneffekten und verbesserter Wirtschaftlichkeit und stärkt damit wiederum die Position von STEICO im Wettbewerb.

Während in den vergangenen Jahren der Fokus insbesondere auf der Entwicklung innovativer Konstruktionsprodukte gelegen hat, wird in Zukunft der Ausbau des Systemgedankens und der seriellen Elementfertigung die Entwicklungsstrategie bestimmen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Der STEICO Konzern konnte in den vergangenen Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dieses Wachstum ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit. Größere Produktionsstandorte können effizienter betrieben werden. Die für die Herstellung eingesetzte Energie sinkt in Bezug auf die Ausbringungsmenge. Wachstum ermöglicht zudem Investitionen in energieeffiziente Produktionsanlagen. Größere Unternehmen, die zertifiziertes Holz nachfragen, stärken die Bemühungen für eine nachhaltige Forstwirtschaft.

STEICO Dämmstoffe sind per se ökologisch, da sie im Laufe ihres Produktlebens wesentlich mehr Energie einsparen, als zu ihrer Herstellung benötigt wird. Von daher führt Wachstum in diesem Bereich nicht zu einer steigenden Belastung des Klimas.

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Vergleiche Konzernabschluss STEICO SE, enthalten im Geschäftsbericht 2020.



GRI 200: Ökonomie

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Die STEICO Produktionsstandorte in Polen wurden in Sonderwirtschaftszonen eingegliedert. Am Standort Czarna Woda ist STEICO dadurch bis 2024 von Ertragssteuern befreit, am Standort Czarnków bis 2028. Am Standort Casteljalous wurde für den Aufbau einer weiteren Produktionslinie für Holzfaser-Dämmstoffe und die zugehörigen Lagerkapazitäten eine Förderung der öffentlichen Investmentbank (BPI – Banque Publique d'Investissement) in Höhe von rund 1 Mio € zugesagt. Die zugesagten Mittel stammen aus einem Fond, der im Zuge der Corona-Pandemie für die Sicherung von Arbeitsplätzen, sowie die langfristige Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Industrie bereitgestellt wurde. 2020 wurden bereits 800.000 € an STEICO ausbezahlt.

Weitere finanzielle Unterstützung oder Anreize durch die öffentliche Hand liegen nicht vor.

GRI: 202: Marktpräsenz 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

STEICO ist in den Regionen seiner Produktionsstandorte ein wichtiger Arbeitgeber.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Ein Großteil der bei STEICO tätigen Mitarbeiter, insbesondere in den Werken, stammt aus der unmittelbaren Region um die Produktionsstandorte. Das gilt auch für Führungskräfte, die in den meisten Fällen innerhalb des Unternehmens aufsteigen und nur selten außerhalb rekrutiert werden. Die Gehälter sind dabei ortsüblich und wettbewerbsfähig, sodass STEICO einen attraktiven Arbeitgeber in den Regionen darstellt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Durch gezielte Förderung bestehender Mitarbeiter zu Führungskräften sichern wir nicht nur Know-how, sondern schaffen auch Anreize innerhalb der Belegschaft und tragen dafür Sorge, dass Entscheidungen auf Führungsebene nah an der Arbeitsrealität getroffen werden.

202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn

Der STEICO Konzern beachtet alle lokalen gesetzlichen Anforderungen zur Zahlung von Mindestlöhnen. Der überwiegende Teil der Mitarbeitenden wird oberhalb der gesetzlichen Mindestlöhne entlohnt.

202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Der Anteil der Führungskräfte, die den lokalen Gemeinschaften entstammen, ist an den Produktionsstandorten sehr hoch. Oftmals stammen die Führungskräfte aus den eigenen Reihen.

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Als großes produzierendes Unternehmen hat STEICO durch seine Geschäftstätigkeit nicht nur direkte, sondern auch indirekte Auswirkungen auf die Wirtschaftsregionen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die größte Wertschöpfung entsteht aufgrund ihrer Größe und Kapazitäten an unseren Produktionsstandorten in Polen. In den Regionen tragen wir über die Zahlung von Steuern und Schaffung von Arbeitsplätzen direkt zu einem Wachstum bei. Aber auch indirekt wirkt sich die Präsenz von STEICO als Arbeitgeber in den Regionen aus. Wir verstehen uns als Mitglied der lokalen Gemeinschaft und unterstützen finanziell eine Vielzahl regionaler öffentlicher Einrichtungen und Infrastrukturen, wie Feuerwehr, Polizei, Forstämter, Sportvereine und zahlreiche Betreuungseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten sowie Bildungszentren. Außerdem beauftragen wir für den Transport unserer Waren ortsansässige Speditionen. Um unsere Mitarbeiter an ihren Arbeitsplatz zu bringen, arbeiten wir mit dem öffentlichen Verkehr vor Ort zusammen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

STEICO versteht sich in den Gemeinschaften an den Betriebsstätten nicht nur als Arbeitgeber, sondern als aktiven Teil des Gemeinschaftslebens. Als Unternehmen im Ganzen, aber auch über das Engagement einzelner Mitarbeiter und Gruppen leisten wir einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben vor Ort.

GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Als produzierendes Unternehmen ist zentraler Baustein unserer Beschaffung der Einkauf von Rohstoffen für die Produktion.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Der STEICO Konzern bezieht das Holz für die Herstellung seiner Produkte lokal im Umkreis von bis zu ca. 150 km der Produktionswerke. Dabei setzen wir auf langjährige Lieferantenbeziehungen. In Polen stellt der polnische Staatsforst den wesentlichen Holzlieferanten dar, in Frankreich wird Holz von mehreren privaten Lieferanten bezogen. Bei weiteren Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgt eine Verteilung auf mehrere Lieferanten je Warengruppe, um Engpässe und Abhängigkeiten zu vermeiden. Für alle wichtigen Materialien und Rohstoffe betreiben wir Lagerhaltung, um Probleme oder Stillstände in der Produktion überbrücken zu können.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Dank langfristiger Lieferantenbeziehungen, einer stabilen Versorgungslage der wesentlichen Rohstoffe und einer vorausschauenden Lagerhaltung können Probleme mit der Versorgung von Rohstoffen und Materialien weitestgehend ausgeschlossen werden.

204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Der Großteil unserer Ausgaben am Gesamtbeschaffungsvolumen entfällt auf lokale Lieferanten, da das Holz für die Herstellung der Produkte lokal im Umkreis von bis zu ca. 150 km der Produktionsstätten bezogen wird.

GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Integrität und Fairness im Geschäftsverkehr sind Grundpfeiler der STEICO Unternehmenskultur.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO verfolgt eine strikte Null-Korruptionspolitik und hat konzernweit Strukturen und Regeln geschaffen, um Korruption zu unterbinden. Dies beinhaltet Mitarbeiterbelehren und Kontrollen ebenso wie die Schaffung spezieller Strukturen, z.B. bei der Auftragsvergabe.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Es ist ein Compliance-Beauftragter benannt, an den Verstöße zu Korruptionsregeln herangetragen werden können.

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum liegen keine bestätigten Korruptionsvorfälle im STEICO Konzern vor.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

STEICO verhält sich in all seinen Geschäftstätigkeiten gesetzeskonform.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Fairness und Respekt ist bei STEICO in den Geschäftsbeziehungen entscheidend, sei es gegenüber Kunden, Wettbewerbern oder anderen Anspruchsgruppen. Unter Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften handelt STEICO nach bestem Wissen und Gewissen. Das gilt selbstverständlich auch für kartellrechtliche Fragestellungen. Da der Markt geprägt ist von zahlreichen Mitbewerbern, ist eine Monopolstellung am Markt weder zu befürchten noch zu erwarten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Vorfälle von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartellrecht im STEICO Konzern sind uns nicht bekannt.

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Gegen den STEICO Konzern wurden im Berichtszeitraum keine rechtlichen Schritte aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder kartellrechtlichen Verstößen eingeleitet.

GRI 207: Steuern 2019

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Steuern sind ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO entrichtet an jeder Betriebsstätte die vorgeschriebenen Steuern. Es gibt keine unternehmerischen Verflechtungen, die zu einer Verlagerung der Steuerpflicht führen. Somit tragen wir im jeweiligen Wirtschaftsraum zum Wachstum bei. Die Werke in Polen liegen in Sonderwirtschaftszonen, die eingerichtet wurden, um die Ansiedlung von Unternehmen in strukturschwachen Gegenden zu fördern. Dies ist mit zeitlich begrenzten Steuererleichterungen vor Ort verbunden.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Durch unsere Steuerpolitik entstehen keinerlei Möglichkeiten für Steuerflucht oder Verschiebung der Steuerpflicht in Länder mit niedrigerem Steuerniveau. Die Steuern werden dort entrichtet, wo die Wertschöpfung entsteht.

GRI 300: Ökologie

Ökologische Dämmstoffe

Dämmstoffe bestimmen wesentlich die Energieeffizienz eines Gebäudes. Durch ihre Dämmwirkung reduzieren sie maßgeblich die benötigte Menge an Heizenergie. STEICO Holzfaser-Dämmstoffe und Zellulose-Dämmung zeichnen sich dabei durch besonders niedrige Wärmeleitfähigkeiten aus. Je niedriger die Wärmeleitfähigkeit, desto besser ist die Dämmwirkung. Die Wärmeleitfähigkeit wird als sog. Lambda-Wert (λ) angegeben. Mit λ_D 0,036 verfügt die flexible Holzfaser-Dämmmatte STEICO*flex* über die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei Naturdämmstoffen. Mit λ_D 0,037 hat die Fassaden-Dämmplatte STEICO*protect 037* wiederum die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei stabilen Holzfaser-Dämmplatten. Auch die Zellulose-Dämmung STEICO*floc* verfügt mit λ_D 0,038 über einen Spitzenwert in ihrem Bereich.

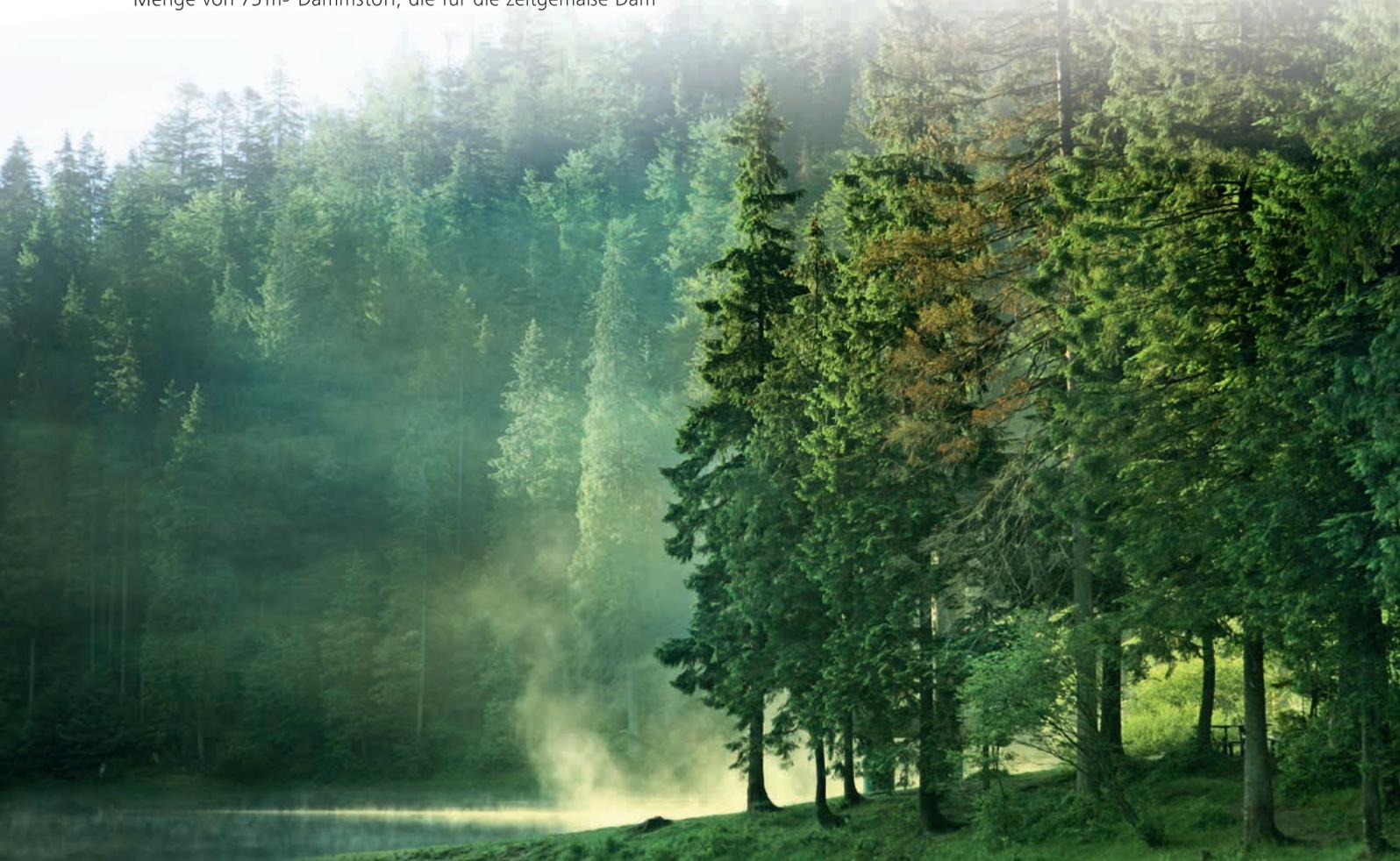
Im Rahmen des STEICO Bausystems sind die wesentlichen STEICO Dämmstoffe als Passivhaus-geeignete Komponenten zertifiziert. D.h. sie sind für den Einsatz in Gebäuden geeignet, die aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz ihren Wärmebedarf ohne klassische Heizung decken können.

Der STEICO Konzern verfügt zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung über Produktionskapazitäten für rund 4 Mio. m³ ökologische Dämmstoffe. Bei einer angenommenen Menge von 75 m³ Dämmstoff, die für die zeitgemäße Däm-

mung eines Einfamilienhauses in Holzbauweise benötigt werden, lassen sich pro Jahr mehr als 53.000 Einfamilienhäuser dämmen. In 75 m³ STEICO Holzfaser-Dämmstoffen bleiben 28 Tonnen CO₂ dauerhaft gespeichert. Laut Umweltbundesamt liegt die durchschnittliche CO₂-Emission bei 11,6 Tonnen pro Person und Jahr, schon durch das in STEICO Dämmung gespeicherte CO₂ kann ein Bauherr seine Klimabilanz für mehr als zwei Jahre ausgleichen. Darüber hinaus spart der geringere Energieverbrauch durch Dämmung auch Jahr für Jahr weiteres CO₂ ein. Die Menge wird für jedes Bauvorhaben individuell berechnet. So leistet STEICO einen Beitrag zur Energiewende und zu einem klimaneutralen Gebäudebestand.

Stegträger

STEICO Stegträger haben die Form (Geometrie) eines H-Trägers bzw. eines Doppel-T-Trägers. Im Gegensatz zu einem massiven Vollholzträger mit rechteckiger Form ist der Mittelteil des Stegträgers deutlich schlanker, er wird also mit vergleichsweise wenig Material gefertigt. Diese Ersparnis an massivem Material wird im Holzrahmenbau mit Dämmstoff gefüllt. Dadurch wird z.B. bei einer Dachkonstruktion das Verhältnis zwischen Dämmstoffanteil und Tragwerksanteil zugunsten des Dämmstoffs verschoben. Ein höherer Dämmstoffanteil bedeutet wiederum eine höhere Energieeffizienz



des gesamten Bauteils. Durch den Einsatz von STEICO Stegträgern lässt sich die Energieeffizienz eines Bauteils um bis zu 15 % verbessern (im Vergleich zur Verwendung von massiven Holzquerschnitten).

Auf diese Weise hat der Stegträger eine besondere Bedeutung bei Niedrigenergie- und Passivhäusern und trägt dort zur Vermeidung von Heizenergie bei.

Furnierschichtholz (LVL)

Furnierschichtholz ist ein industriell gefertigter Holzwerkstoff mit besonders hoher Tragfähigkeit. Dem Energieeinsatz bei seiner Produktion steht eine besonders effiziente Nutzung des Rohstoffs Holz gegenüber. Bei der Produktion von Furnierschichtholz lassen sich Formate erzeugen, die sich durch natürlich gewachsenes Holz nicht abbilden lassen (Platten von bis zu 2,5 m Breite, 90 mm Dicke und 18 m Länge). Zudem erlauben die hohen Festigkeiten von Furnierschichtholz eine besonders schlanke Ausführung der Tragwerke, wodurch insgesamt mit weniger Material gebaut werden kann.

CO₂-Speicher Holz

Beim Wachstum von Holz wird der Atmosphäre das klimaschädliche Gas Kohlendioxid (CO₂) entzogen. Bäume spalten bei der Fotosynthese CO₂ in Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O₂). Der Kohlenstoff wird im Holz eingelagert, der Sauerstoff an die Atmosphäre abgegeben. In einem Kubikmeter (m³) Holz ist daher rund 1 Tonne (t) CO₂ gebunden. Dieses CO₂ bleibt auch in verarbeiteten Holzprodukten gebunden, z.B. in STEICO Holzfaser-Dämmstoffen und Konstruktionsprodukten.

Unter der Annahme, dass für ein Einfamilienhaus in Holzbauweise rund 100 m³ Holz eingesetzt werden, entspricht das rund 100 t CO₂, die der Atmosphäre entzogen werden (wobei die positiven Effekte der Holzfaser-Dämmstoffe auf die Reduzierung von Heizenergie noch gar nicht berücksichtigt sind).

Gerade bei der Verwendung von Holz als Baumaterial bleibt CO₂ besonders lange der Atmosphäre entzogen – nämlich während der gesamten Lebensdauer des Gebäudes, z.B. rund 60 bis 100 Jahre bei Einfamilienhäusern. Erst am Ende der Lebensdauer des Gebäudes wird das CO₂ bei der Zersetzung oder Verbrennung von Holz wieder an die Atmosphäre abgegeben.

So ist die Verwendung von Holzprodukten im Baubereich zwar kein Allheilmittel für das Klima – aber doch ein wesentlicher Beitrag, um Zeit für den klimafreundlichen Umbau unserer Gesellschaft zu gewinnen. Im Jahr 2020 wurden im STEICO Konzern rund 1.081.830 m³ Frischholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verarbeitet. Das bedeutet, dass in der STEICO Jahresproduktion rund eine Million Tonnen CO₂ gespeichert und der Atmosphäre entzogen sind.

GRI 301: Materialien 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Als produzierendes Unternehmen haben wir einen hohen Materialbedarf, weshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den Materialien weit oben auf unserer Agenda steht. Der wichtigste Grundstoff für STEICO Produkte ist frisches, unbehandeltes Nadelholz. STEICO verwendet keinerlei Alt- oder Recyclingholz, da dies mit Chemikalien belastet sein könnte.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Für unsere Holzfaser-Dämmstoffe und Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) benötigen wir keine speziellen Holzqualitäten, da das Holz in der Produktion zerfasert wird. Dadurch kann auch sog. Schwachholz genutzt werden, das z.B. bei der Waldpflege anfällt und nicht für die Verarbeitung in Sägewerken geeignet ist. Für alle unsere eingesetzten Hölzer gilt, dass sie aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen und das FSC® oder PEFC Siegel tragen. Auch achten wir bei der Materialbeschaffung auf Regionalität: Die STEICO Produktionswerke liegen in walddreichen Gebieten, so dass wir die Transportwege kurz halten können, in der Regel unter 150 km.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Für die Produktion von Furnierschichtholz werden verschiedene Stammdurchmesser verwendet und die Anlieferung der Stämme erfolgt überwiegend in Kurzlänge. Dies gibt den Forstämtern eine optimale Beiliefermöglichkeit für das anfallende Starkholz.

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Einsatz von Frischholz

Zur Produktion der STEICO Dämmstoffe und Konstruktionsmaterialien kommt ausschließlich unbehandeltes Nadelholz zum Einsatz. Die Menge des verarbeiteten Holzes betrug im Berichtszeitraum 1.081.830 m³.

Materialbedarf Furnierschichtholz

Für die Herstellung von 1 m³ Furnierschichtholz werden rund 2,3 m³ Rundholz benötigt. Das Rundholz wird zu Furnieren geschält, aus denen wiederum die Furnierschichtholz-Platten gefertigt werden. Bei der Verarbeitung des Rundholzes fallen rund 0,6 m³ Rindenanteil und nicht verwertbare Holzbestandteile an. Diese werden im Biomassekessel für die Produktion von Dampf und Wärme eingesetzt. Da nicht jede Furnierbahn für die Herstellung von Furnierschichtholz geeignet ist, fallen 0,5 m³ unbrauchbare Furniere an, die jedoch am

GRI 300: Ökologie

gleichen Standort zu Holzfaser-Dämmstoffen weiterverarbeitet werden können. Der Kern des Baumstamms kann aus produktionstechnischen Gründen nicht zu Furnieren geschält werden. Es verbleibt ein rundes Restholz von 0,2 m³. Dieses Restholz wird auf einer eigenen Anlage zu Brettern und Kanthölzern gesägt, aus denen STEICO Transportpaletten gefertigt werden. Auf diese Weise stellt STEICO eine 100%-Nutzung der eingesetzten Ressource Holz sicher.

Verpackungsmaterial

Den größten Anteil an den Transportverpackungen für unsere Produkte macht Holz aus. Die Produkte werden auf Paletten gestapelt gelagert und verladen. Zusätzlich kommen Kartonagen als Kantenschutz, Papier als Einleger zur Produktkennzeichnung und Folie zum vorübergehenden Bewitterungsschutz und zur Stabilisierung der Paletten. Die Paletten stellen wir dabei zum Großteil aus Holzresten der Produktion selbst her.

Verpackungsart	Mengenverteilung [%]
PPK (Papier, Pappe, Karton)	1
Folien	13
Holz	86

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Für den Zellulose-Dämmstoff STEICOfloc bezieht STEICO definierte Altpapier-Qualitäten, die zu Dämmflocken umgearbeitet werden. Da der größte Teil des Energieeinsatzes bereits bei der Produktion des Papiers erfolgte, ist die Herstellung von Zellulose-Dämmstoff besonders umweltfreundlich. Im Berichtszeitraum wurden 6187t Altpapier zur Herstellung von Einblasdämmung eingesetzt.

301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Verwertung von Produktionsresten

Holz-Bestandteile, die für die Produktion ungeeignet sind, z.B. der Rindenanteil, werden in den werkseigenen Biomassekesseln energetisch verwertet. Die bei der LVL Produktion entstandene Restrundlinge, werden direkt am Standort zu Brettern gesägt und daraus Transportpaletten für den Eigenbedarf hergestellt.

Wiederverwertung von Ausschussmaterial

Während des Produktionsprozesses anfallendes Ausschussmaterial wie Fehlproduktionen, Abschnitte, Fräs- und Schleifspäne etc. wird dem Produktionsprozess wieder zugeführt. Auf diese Weise stellt STEICO eine 100%-Nutzung der eingesetzten Ressource Holz sicher.

Bei diesen Vorgängen fallen keine Verpackungsmaterialien an.

GRI 302: Energie 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Wie jedes produzierende Unternehmen benötigt STEICO Energie in der Fertigung. Da der Energieverbrauch in den Produktionswerken wesentlich höher liegt als bei den Vertriebs- und Verwaltungsstandorten, konzentriert sich die Betrachtung auf die Produktionsstandorte.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Für die Produktion von STEICO Produkten werden insbesondere Elektrizität sowie Wärme und Dampf benötigt. Dabei setzt STEICO auf große, integrierte Standorte, die eine hohe Effizienz in der Produktion ermöglichen. So können z.B. mehrere Produktionsanlagen über wenige, zentrale Kesselanlagen mit Wärme und Dampf versorgt werden. Um Wärmeverluste zu vermeiden, sind die Leitungen isoliert. Abwärme wird zur Beheizung der Verwaltungsgebäude verwendet. So stellen wir sicher, dass die erzeugte Wärme möglichst effizient genutzt wird. Zur Generierung von Wärme und Dampf unterhält STEICO entsprechende Kesselanlagen, die mit Biomasse und/oder Gas sowie Kohle betrieben werden können. Für den Regelbetrieb der Produktion wird seit Anfang 2020 Biomasse eingesetzt, fossile Energieträger werden lediglich als Reserveenergieträger genutzt. Als Energieträger für die Biomassekessel werden größtenteils Produktionsreste verwendet, nur ein kleiner Teil wird noch zugekauft. An jedem Standort ist aktuell mindestens ein Biomassekessel in Betrieb. Elektrizität wird an den jeweiligen Standorten zugekauft und entspricht in ihrer Herstellung dem nationalen Strommix des Produktionslandes. Am Standort Czarnków wird derzeit an einem Biomassekessel zusätzlich eine elektrische Turbine installiert, mit der künftig ein Teil der benötigten Elektrizität selbst erzeugt werden kann.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Bei STEICO wird stetig an dem Bereich Energie gearbeitet. Dafür setzt STEICO auf zwei Stellschrauben. Einerseits setzen wir auf den Einsatz regenerativer Energieträger wie Biomasse, fossile Brennstoffe sollen langfristig nur zur Spitzenlastabdeckung oder zur Revisionsüberbrückung vor gehalten werden. Außerdem arbeiten wir stetig an einer Steigerung der Energieeffizienz durch die Optimierung von Prozessen innerhalb der Produktion. Über die letzten Jahre konnten wir den Energieeinsatz im Verhältnis zum Produktionsoutput senken und somit die Energieeffizienz erhöhen.

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Im Energiemix wird für die Erzeugung von Wärme und Dampf der größte Anteil der Energie eingesetzt.

STEICO Konzern: Energieeinsatz und Veränderungen

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieträger	2018 [MWh]	[%]	2019 [MWh]	[%]	Veränderung [%]	2020 [MWh]	[%]	Veränderung [%]
Kohle	543.557	40	525.404	36	-3,3	322.555	21	-38,6
Elektrischer Strom	211.557	16	230.973	16	+9,2	243.172	16	+5,3
Gas	100.707	7	122.653	8	+21,8	149.628	10	+22,0
Biomasse	493.092	37	596.782	40	+21,0	723.238	48	+21,2
Holz-Pellets	0	0	0	0		68.563	5	
Summe	1.350.930	100	1.477.832	100		1.509.176	100	

302-3 Energieintensität

Als Energieintensität wird der Energieeinsatz bezogen auf das Endprodukt bezeichnet. Die Energieintensität im STEICO Konzern lag bei 3,06 MWh/t Fertigprodukt. Sie konnte zwischen 2019 und 2020 um 10 % reduziert werden.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Um den Energieverbrauch zu reduzieren, wurden im Jahr 2020 umfassende Investitionen getätigt:

Speicherung von Energieüberschüssen

Es wurden Speicherbatterien installiert, die überschüssigen, selbst erzeugten Strom zwischenspeichern und bei Bedarf wieder abgeben, sodass der Verlust von Strom verhindert wird.

Glättung von Spannungsschwankungen

Aktive Filter zu einer besseren Harmonisierung der Spannungsschwankungen wurden im Berichtszeitraum in Betrieb genommen.

Senkung des Stromverbrauchs

Zahlreiche elektrisch betriebene Motoren und Pumpen in den polnischen Werken wurden durch energieeffizientere Modelle ausgetauscht. Zudem wurden Wechselrichter an den Elektromotoren installiert, die zur Senkung des Strombedarfes beitragen. Außerdem wurde die Beleuchtung in den Produktions- und Lagerhallen, dem Betriebsgelände und den Büroräumen auf energiesparende Leuchtmittel umgestellt.

Biomasse aus Produktionsabfällen

Um den Bedarf an Biomasse zu senken, wurde in 2019 am Standort Czarna Woda eine Pelletieranlage installiert, auf der seit dem Jahr 2020 Holzabfälle aus der Produktion von Furnierschichtholz zu Pellets verarbeitet werden. Auf diese Weise ist der Einsatz von Biomasse noch effizienter möglich.

Verzicht auf fossile Energieträger

An den polnischen Standorten, an denen über 90 % der Wertschöpfung erwirtschaftet wird, wurden im Jahr 2019 umfangreiche Investitionen für den Umstieg von Kohle auf Biomasse getätigt. Seit Anfang 2020 wird für die Regelproduktion

Biomasse als Energieträger eingesetzt. Kohle wird lediglich als Reserve-Energieträger vorgehalten. Der Standort Casteljalous verzichtet seit jeher komplett auf den Einsatz von Kohle, hier kommen lediglich Biomasse und Gas zum Einsatz.

Energieeinsatz in der Verwaltung

Im Bereich der Verwaltung tätigt STEICO ebenfalls umfassende Investitionen, um den Energieeinsatz zu reduzieren. So wurde der Hauptsitz in Feldkirchen, der 2019 um ein weiteres Gebäude erweitert wurde, mit dem eigenen STEICO Bausystem errichtet und zeichnet sich durch seine hohe Energieeffizienz aus, die nahezu Passivhaus-Standard entspricht. Durch integrierte Photovoltaik-Module wird über das Jahr hinweg mehr Energie erzeugt, als das Gebäude benötigt (sog. Plus-Energie-Haus).

302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Im Berichtszeitraum konnten durch das Ausschöpfen von Optimierungspotenzialen bei der Zerfaserung des Holzes und weiterer Prozesse innerhalb der Produktionsabläufe Einsparungen von Dampf, Wärme und Strom ermöglicht werden, sodass der Energiebedarf pro Produkt um 10 % gesunken ist und jetzt bei 3,06 MWh/Tonne liegt.

GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Wasser ist ein wertvolles Gut, das für unsere Produktion benötigt wird. Sowohl für die Produkte selber als auch für deren Herstellung werden in der Produktion beträchtliche Mengen an Wasser eingesetzt.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Wir sind bei STEICO bemüht, die Ressource Wasser bestmöglich zu nutzen, Abwasser zu vermeiden und den Wasserbedarf zu reduzieren. Fortlaufend werden Investitionen getätigt, um die Wasserkreisläufe zu schließen und nicht vermeidbares Abwasser bestmöglich aufzubereiten.

GRI 300: Ökologie

Mit behördlicher Genehmigung entnehmen wir Wasser aus den an die Werke angrenzenden Flüssen. Dieses Wasser wird aufbereitet und kommt in verschiedenen Bereichen zum Einsatz: Bewässerung der Rundhölzer, Entrindung und Furnierung, Zerfaserung, Herstellung des Faserbreis, Zuschneiden der Dämmplatten. Dieses Wasser wird aufgefangen und erneut verwendet. Aber auch ohne direkten Produktkontakt kommt ein großer Anteil Wasser zur Herstellung von Heißwasser und Dampf zum Einsatz. Das bei der Abkühlung entstehende Kondensat wird ebenfalls wieder dem Prozess zugeführt. Da das Kondensat sehr rein ist, entfällt in diesem Fall sogar die Aufbereitung. Mit diesen geschlossenen Kreisläufen können wir eine große Menge Wasser einsparen, da wir das Wasser mehrfach dem Prozess zuführen, statt immer auf Frischwasser zuzugreifen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Wir setzen auf geschlossene Wasserkreisläufe, in denen wir das Wasser immer wieder verwenden und somit mehrfach im Produktionsprozess einsetzen. Dadurch konnten wir im Laufe der Jahre das benötigte Wasser im Verhältnis zum Produktionsvolumen senken und damit die Effizienz der Ressource Wasser erhöhen.

303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

An allen Produktionsstandorten arbeitet STEICO daran, die Wasserkreisläufe zu schließen.

In den polnischen Produktionswerken, in denen ein Großteil unserer Wertschöpfung erzielt wird, sind bereits geschlossene Wasserkreisläufe etabliert. Im ersten Schritt wird das Frischwasser für die Herstellung von Dampf und Wärme genutzt, welche direkt in die Produktion eingespeist werden. Das dadurch entstandene Nutzwasser wird anschließend für die Herstellung von Holzfasern-Dämmstoffen verwendet. Ein Teil des Wassers verdampft bei der Trocknung und wird durch Nutzwasser aus der Dampf- und Wärmeproduktion aufgefüllt, so dass sämtliches Wasser, welches wir für unsere Produktion beziehen, mehrfach verwendet und immer wieder der Produktion zugeführt wird.

Im Werk Casteljaloux wird ebenfalls ein Großteil des verbrauchten Wassers der Produktion zurückgeführt.

303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Bevor Wasser an unseren Produktionsstandorten zurückgeführt wird, durchläuft es eine hauseigene biologische Kläranlage und wird somit von sämtlichen Rückständen aus der Produktion befreit, sodass keine Auswirkungen durch die Wasserrückführung zu erwarten sind.

303-3 Wasserentnahme

Mit behördlicher Genehmigung entnimmt STEICO an den Produktionsstandorten in Polen und Frankreich Wasser aus den an die Werke angrenzenden Flüssen. Wasser für die Verwaltungsstandorte stammt aus den lokalen Versorgungsnetzwerken, in der Konzernzentrale wird zudem Regenwasser für die Toilettenspülungen genutzt.

303-4 Wasserrückführung

In den beiden polnischen Produktionswerken, in denen über 90% der Wertschöpfung getätigt wird, wurden geschlossene Wasserkreisläufe in der Produktion installiert. Vor der Rückführung durchläuft das Wasser eine biologische Klärung.

303-5 Wasserverbrauch

Im Jahr 2020 wurden in der Produktion 1.360.068 m³ Wasser verbraucht. 95% des Wassers, das in der Produktion benötigt wird, kommt aus den umliegenden Flüssen.

GRI 304: Biodiversität 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Unsere Werke liegen in ländlichen Industriegebieten, die nicht weit entfernt liegen von schutzbedürftigen Naturregionen. Insofern ist der Erhalt der Biodiversität ein Thema, das uns unmittelbar betrifft.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Unsere Produktion ist in sich geschlossen und es gelangen keine schädlichen Substanzen nach außen. Damit stellen wir sicher, dass die Biodiversität im Umkreis unserer Standorte nicht negativ beeinflusst wird. Selbstverständlich halten wir alle vorgeschriebenen Grenzwerte, Regularien und Vorgaben ein, die dem Schutz der Biodiversität dienen. Mit unseren Produkten bieten wir eine ökologische Dämmstoffalternative, die über ihren gesamten Lebensweg vom Rohstoff bis zur Entsorgung weitaus umweltverträglicher ist als konventionelle Dämmstoffe.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Unsere Herstellungsverfahren und Produkte stellen sicher, dass keine negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität entstehen.

304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

In der Nähe unserer Werke in Czarnków und Casteljaloux, nicht aber in deren unmittelbarer Nachbarschaft, finden sich verschiedene Naturregionen, die unter besonderem Schutz stehen.

Czarnków grenzt an die Natura 2000 Gebiete Dolina Noteci PLH300004 und Nadnoteckie Legi PLB300003. Der Standort ist ca. 100 ha groß.

Das Werk in Casteljaloux umfasst eine Größe von ca. 34 ha und liegt 4 km vom nächsten Natura 2000 Gebiet, Vallée de l'Avance FR7200739 entfernt. Das ZNIEFF Gebiet Vallées de l'Avance et de l'Avanceot and associated wetlands liegt in ca. 2 km Entfernung.

Der komplette Ort Czarna Woda, in dem sich unser drittes Werk befindet, liegt innerhalb eines Natura 2000 Gebiet, der Vogelschutzzone Bory Tucholskie PLB220009. Der Standort umfasst ca. 80 ha.

304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Weder unsere Aktivitäten noch unsere Produkte oder Dienstleistungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Biodiversität.

GRI 305: Emissionen 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Treibhausgasemissionen tragen in erheblichem Maße zum Klimawandel bei, sind also ein wichtiger Baustein bei unserem Vorhaben, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Durch die Analyse der Emissionen, insbesondere des Carbon Footprints (CO₂-Fußabdruck), ist es möglich, Reduktionspotenziale zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Sämtliche Emissionen in den Werken bei STEICO werden regelmäßig gemessen. Dazu gehören neben Luft- auch Schallemissionen. Die Messungen erfolgen entsprechend der zugehörigen Normen und unter den gesetzlichen Auflagen. Ergeben Messungen Werte außerhalb der Grenzwerte, wird dies sofort untersucht und falls erforderlich werden Maßnahmen eingeleitet, um das Problem zu beheben.

Die ClimatePartner GmbH hat im Auftrag der STEICO SE für das Jahr 2020 einen Carbon Footprint des Unternehmens („Corporate Carbon Footprint“ / „CCF“) in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol) erstellt.

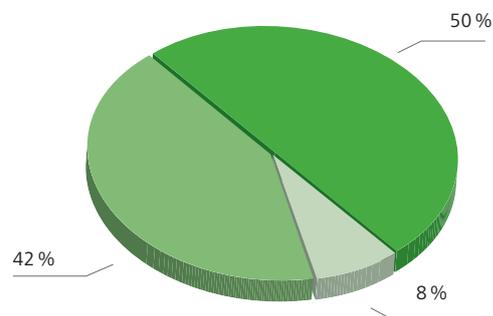
Der CCF wurde 2020 zum dritten Mal in Folge durchgeführt und um relevante Scope 3 Emissionen erweitert. Der CCF beinhaltet sechs Standorte in vier verschiedenen Ländern. In Deutschland, Frankreich und Großbritannien handelt es sich um Verwaltungsstandorte, in Polen und Frankreich um Werke.

Der Corporate Carbon Footprint ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung einer weiterführenden Klimaschutzstrategie. Durch die Analyse des Carbon Footprints ist es möglich, Reduktionspotenziale und -hebel zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren.

Beim Neubau von Anlagen wird der aktuellste Stand der Technik verbaut, sodass wir dort weit unter den gesetzlichen Vorgaben an Höchstmengen für die Emissionen liegen. Bestehende Anlagen werden fortlaufend optimiert und angepasst, sodass wir auch dort in der Lage sind, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

Auch bei Luftemissionen schließen wir die Kreisläufe, sodass weniger Emissionen überhaupt nach außen gelangen. Leistungsfähige Filter sorgen darüber hinaus dafür, dass die Abluft möglichst wenig gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe enthält.

Die größte Emissionsquelle stellt der Posten Wärme mit 49,6 % dar. Der zweitgrößte Posten sind Strom-Emissionen mit 42,0 %. An dritter Stelle stehen mit 7,8 % die Emissionen aus dem Posten Vorkette Wärme.



Prozentuale Aufteilung der CO₂-Emissionen aus Scope 1, 2 und 3.

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Der Corporate Carbon Footprint des STEICO Konzerns beinhaltet sieben Standorte in vier verschiedenen Ländern. In Deutschland und Großbritannien handelt es sich um reine Verwaltungsstandorte, in Polen und Frankreich sowohl um Verwaltungsstandorte als auch Werke. Die Emissionen der Vertriebsmitarbeiter im Außendienst aller Länder sind in der Berechnung ebenfalls berücksichtigt.

GRI 300: Ökologie

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens an allen Standorten Emissionen in Höhe von 507.437,7t CO₂ verursacht. Davon sind 254.568,5t CO₂ (50,2%) direkte Emissionen (Scope 1), 213.099,1t CO₂ (42,0%) entfallen auf indirekte Emissionen durch leitungsggebundene Energie (Scope 2) und 39.770,1t CO₂ (7,8%) auf andere indirekte Emissionen (Scope 3). Der gespeicherte Kohlenstoff und die damit verbundenen kompensierten CO₂-Emissionen fließen bei der Berechnung des Corporate Carbon Footprints nicht in die Auswertung ein. Die errechneten Emissionen entsprechen lediglich der Produktion und verwandten Prozessen. Die hier präsentierten Zahlenwerte haben somit keinerlei Reduzierung auf Basis der positiven Klimaeffekte der Holznutzung in STEICO Produkten erfahren.

In Scope 1 werden alle CO₂-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO₂-Emissionen). Hierunter fallen die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO₂-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie Kältemittelleckagen aus Klimaanlage.

99,8% der Emissionen des STEICO Konzerns entstehen in den Werken, die Verwaltungsstandorte sind nur für einen geringen Anteil der Emissionen verantwortlich.

Die STEICO Konzernzentrale in Feldkirchen wurde mit dem eigenen STEICO Bausystem errichtet und zeichnet sich durch ihre hohe Energieeffizienz aus, die nahezu Passivhaus-Standard entspricht. Durch integrierte Photovoltaik-Module und Nutzung einer Wärmepumpenheizung wird über das Jahr hinweg mehr Energie erzeugt, als das Gebäude benötigt (sog. Plus-Energie-Haus). Es entstehen keine Emissionen.

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

In Scope 2 werden indirekte CO₂-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO₂-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.

Im Berichtszeitraum beträgt die Menge der indirekten Emissionen durch leitungsggebundene Energie nach Scope 2 213.099t CO₂-Äquivalent. Die Emissionsquelle Strom stellt 42,0% der Gesamtemissionen dar.

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Alle übrigen CO₂-Emissionen, die nicht der direkten unternehmerischen Kontrolle unterliegen, werden in Scope 3 ausgewiesen (andere indirekte CO₂-Emissionen). Hierunter fallen z.B. CO₂-Emissionen, die mit Produkten und

Dienstleistungen verbunden sind, die durch das bilanzierende Unternehmen in Anspruch genommen oder verarbeitet werden. Hinzu kommen CO₂-Emissionen, die mit der Nutzung verkaufter Produkte und Dienstleistungen verbunden sind, wenn dabei direkte CO₂-Emissionen verursacht werden.

Entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol ist der Ausweis der CO₂-Emissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 obligatorisch, in der Kategorie Scope 3 dagegen freiwillig. Die Treibhausgas-Emissionen nach Scope 3 wurden zum ersten Mal ermittelt und liegen bei und 39.770,1t CO₂. Das entspricht 7,8% der gesamten Treibhausgas-Emissionen.

305-4 Intensität der THG-Emissionen

Die Intensität der Emissionen in Relation zum Output der Produktion betrug im Jahr 2020 0,95t CO₂ pro Tonne Fertigprodukt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte dieser Wert um 27% gesenkt werden.

305-5 Senkung der THG-Emissionen

Der Vergleich der Scope 1 und 2 Emissionen mit der Bilanz vom Vorjahr zeigt, dass der CO₂-Fußabdruck an jedem Standort reduziert werden konnte.

Wie in Kapitel 302-1 dargestellt, wird der größte Teil der Energie für Wärme und Dampf benötigt. Aus diesem Grund ist der Anstieg der CO₂-Emissionen nicht linear mit dem Anstieg des Stromverbrauchs verwandt. In Kapitel 302-1 ist zu sehen, dass die Energie, die aus Kohle gewonnen wurde, um 39% reduziert werden konnte aber andere Energiequellen insgesamt einen Anstieg von 48,5% erfahren haben.

		Treibhausgas Emissionen gesamt			
		2020	2019	Veränderung	
		[t]	[t]	[t]	[%]
Scope 1	Wärme	251.793,7	383.158,0	-131.364,3	-34
	Fuhrpark	2.191,5	2.941,1	-749,6	-25
Zwischensumme Scope 1		253.985,2	386.099,1	-132.113,9	-34
Scope 2	Strom	213.092,5	177.111,8	35.980,7	20
Summe		467.077,7	563.210,9	-32.341,8	-17

Die Emissionsfaktoren, die bei Scope 2/Strom zur Berechnung der landesspezifischen CO₂ Emissionen pro Energieeinheit dienen, werden regelmäßig nach den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen aktualisiert. Im Fall von Polen hat sich der Emissionsfaktor im Jahr 2020 verschlechtert und dies führt zu einer überproportionalen Erhöhung der CO₂ Emissionen (im Vergleich zum Anstieg des Stromverbrauchs).

GRI 306: Abwasser und Abfall 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Ein zentrales Anliegen in den STEICO Produktionsabläufen ist es, das Abfallaufkommen möglichst gering zu halten und Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen. Rohstoffe sollen in ihrer Gesamtheit so effizient wie möglich genutzt werden und werden so weit möglich stofflich im Produktionsprozess wiederverwertet. Übrige Abfälle werden recycelt oder der fachgerechten Entsorgung durch Fachbetriebe zugeführt. Dadurch werden Umwelteinflüsse unserer Produktionsprozesse so gut wie möglich minimiert. Die Bezeichnung Abfall in diesem Kapitel umfasst in Produktionsprozessen anfallende Abfälle. Abfälle in der Verwaltung entstehen nur in haushaltsüblichen Mengen und werden nach landesspezifischen Regeln fachgerecht entsorgt.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt und unseren Rohstoffen bewusst. Eine kontinuierliche Verringerung des Abfallaufkommens und eine fachgerechte Entsorgung stehen dabei an oberster Stelle.

Gemäß der Abfallhierarchie ist STEICO bemüht, Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen. Denn der erste und wichtigste Schritt ist die Vermeidung. Wenn dies nicht gelingt, wird eine Wiederverwendung bzw. das Recycling von Stoffen angestrebt, erst zuletzt werden Abfälle beseitigt oder deponiert.

Abfall wird entsprechend der länderspezifischen Gesetze und Verordnungen behandelt. Alle Abfälle werden sortenrein getrennt, sortiert und soweit möglich einer Verwertung zugeführt. Das polnische Abfallrecht gilt als eines der strengsten in ganz Europa. Dies führt zu einer bestmöglichen Behandlung der Abfälle.

Behandlung von Abfällen

STEICO selbst führt keine Abfallaufbereitung, Lagerung oder Entsorgung durch, diese findet durch lokale Entsorgungsfachbetriebe statt. In allen Konzerngesellschaften wird beständig daran gearbeitet, den Anteil an recyclingfähigem Material zu erhöhen.

Entsorgung nach Abfallschlüssel

Alle in der Produktion anfallenden Abfälle werden nach europäischem Abfallschlüssel sortenrein getrennt gesammelt und durch spezialisierte Fachbetriebe entsorgt.

Gefährliche Abfälle werden in entsprechenden Sonderbehältnissen gesammelt und gelagert, um sie dann der fachgerechten Verwertung zuzuführen. Der Anteil an

gefährlichen Abfällen am Gesamtabfallaufkommen fällt äußerst gering aus.

Materialrecycling im Produktionsprozess

Fehlerhafte Chargen und Verschnittreste aus Produktionsprozessen werden nicht entsorgt, sondern getreu unserem Nachhaltigkeitsprinzip erneut als Rohstoff für unsere Produkte eingesetzt. So verringern wir nicht nur die Abfallmengen, sondern auch unseren Bedarf an Rundholz und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen.

Recycling durch spezialisierte Fachbetriebe

Recyclingfähige Stoffe wie Kunststoff, Papier und Glas werden getrennt in speziellen Behältern gesammelt und von polnischen bzw. französischen Recyclingfirmen abgeholt. So erreichen wir bei diesen Wertstoffen eine fast vollständige Recyclingquote von 99%. Dadurch tragen wir aktiv zu Schutz und Schonung von Mensch, Umwelt und Ressourcen bei.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Wir versuchen kontinuierlich, unser Abfallaufkommen zu verringern. Durch eine hohe Recyclingquote von 78% stellen wir die optimale Nutzung der Rohstoffe sicher. Ein geringer Anteil von nur 1,86% an gefährlichen Abfällen spricht ebenfalls für die Wirksamkeit unserer Abfallstrategie.

Durch die enge Zusammenarbeit mit polnischen und französischen Entsorgern stellen wir sicher, dass alle nationalen Anforderungen an die Abfallbehandlung erfüllt werden. Bisher gab es weder Beschwerden noch Bußgelder wegen Verstößen von behördlicher Seite.

Natürlich werden wir auch in Zukunft weiterhin daran arbeiten, unsere Abfälle zu verringern. Denn der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. So garantieren wir langfristig einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen.

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

Im Berichtsjahr 2020 fielen bei STEICO insgesamt 8644 Tonnen Abfall über alle europäischen Abfallkategorien an. 8484 Tonnen zählen als ungefährlicher Abfall, 160 Tonnen wurden als gefährlicher Abfall eingestuft und durch Entsorgungsfachbetriebe entsorgt. Dies entspricht einem Anteil von 1,86% am Gesamtaufkommen. Bei gefährlichen Abfällen handelt es sich hauptsächlich um Chemikalien aus Produktionsprozessen und Schmiermitteln für Maschinen und Getriebe und deren Aufsaug- und Wischmaterialien. Insgesamt wurden 6750 Tonnen Abfall recycelt, das entspricht einer Recyclingquote von 79,6% der ungefährlichen Abfälle und von 78% bezogen auf das komplette Abfallvolumen. In der Abfallschlüsselgruppe 03 konnte eine Recyclingquote von 99% erzielt werden, Abfallschlüssel 19 (Papier und

GRI 300: Ökologie

Pappe) weist sogar eine Recyclingquote von 100% auf. Entsorgte Mengen werden direkt im Werk erfasst und an den Entsorgungsdienstleister gemeldet. Das polnische Abfallrecht verlangt eine exakte Erfassung und Meldung aller Abfallkategorien, oben genannte Angaben beziehen sich auf die im Jahr 2020 erfassten Mengen.

306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen

Im Erfassungszeitraum sind keine schädlichen Substanzen ausgetreten.

306-4 Transport von gefährlichem Abfall

STEICO führt keine Transporte von gefährlichen Abfällen selbst durch. Sämtliche gefährlichen Abfälle wurden fachgerecht von Entsorgungsbetrieben entgegengenommen, transportiert und entsorgt.

GRI 307: Umwelt-Compliance 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Gesetzeskonformes Verhalten gilt im STEICO Konzern als oberstes Gebot und ist ein Grundpfeiler unseres unternehmerischen Handelns.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Daher erfüllt STEICO in allen Gesellschaften in vollem Umfang die in den jeweiligen Ländern geltenden umweltrechtlichen Gesetze, Vorschriften und Normen. Zudem haben wir uns freiwilligen Standards und Zertifizierungen angeschlossen:

FSC® und PEFC

Das Holz, das STEICO für die Produktion verwendet, stammt zu 100% aus nachhaltig und verantwortungsvoll bewirtschafteten Forsten, die nach den strengen Regeln des FSC® (Forest Stewardship Council) oder des PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifiziert sind. Damit wird nicht nur gewährleistet, dass die Forste nachhaltig bewirtschaftet werden, sondern auch die Einhaltung sozialer Standards wird mit dieser Zertifizierung sichergestellt. STEICO verwendet keinerlei Holz mit unklarer Herkunft oder aus geschützten Waldbeständen und beachtet alle Regeln der EUTR (EU Timber Regulation). Sämtliche STEICO Produkte (Holzfaser-Dämmstoffe, Zellulose-Dämmstoffe, Stegträger, Furnierschichtholz) tragen mindestens eine der genannten Zertifizierungen bzw. sind nach beiden Standards erhältlich.

ISO 14001:2015

In den polnischen Werken verfügen wir über ein umfassendes Umweltmanagementsystem, das nach ISO 14001:2015 zertifiziert ist. In regelmäßigen internen und externen Audits wird die Leistungsfähigkeit des Systems überprüft und bestätigt. Zudem erstellen wir für unsere Produkte Umweltproduktdeklarationen, die Auskunft über die umweltbezogenen Auswirkungen der STEICO Produkte geben, sog. Environmental Product Declarations (EPD).

Zur Sicherstellung der Einhaltung wurde an jedem Produktionsstandort ein Umweltbeauftragter benannt, der für die Einhaltung der gesetzlichen Umweltvorgaben, sowie der internen Richtlinien verantwortlich ist. Bei veränderten Rahmenbedingungen nimmt dieser notwendig werdende Anpassungen an den internen Vorgaben vor.

EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852)

Die EU-Taxonomie-Verordnung enthält die Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können.

Hinsichtlich der Erfüllung der Nachhaltigkeits-Vorgaben leistet STEICO als Hersteller von Holzfaser-Dämmstoffen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz gemäß Klasse 1 „per se nachhaltige Aktivitäten“, da bei Holzfaser-Dämmstoffen eine intensive Kohlenstoffbindung und -speicherung erfolgt.

Darüber hinaus leistet STEICO einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz gemäß Klasse 2 durch „ermöglichende Aktivitäten“, da STEICO Dämmstoffe es den Immobilienbesitzern ermöglichen, CO₂ Emissionen durch Gebäudebeheizung bzw. -klimatisierung zu verhindern oder zu reduzieren.

Nach eigener Einschätzung erfüllt STEICO die Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung und sieht sich damit als nachhaltiges Unternehmen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Das Umweltmanagementsystem stellt die ständige Überprüfung von mehr als 300 Umweltindikatoren und die Analyse von Prozessrisiken sicher.

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und –verordnungen

Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und –verordnungen innerhalb des STEICO Konzerns.

GRI 400: Soziales

GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Engagierte Beschäftigte sind bei STEICO ein wichtiger Schlüsselfaktor für wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die Motivation und Gesundheit der Belegschaft auf einem hohen Niveau zu erhalten und eine feste Bindung zum Unternehmen herzustellen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Der STEICO Konzern schafft ein attraktives und faires Arbeitsumfeld für seine Mitarbeitenden. Dazu gehören unter anderem eine faire Entlohnung, zusätzliche betriebliche Leistungen, flexible Arbeitszeitmodelle, die sich an die jeweiligen Bedürfnisse der Mitarbeitenden anpassen und individuelle Angebote, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erleichtern.

Durch die Schaffung entsprechender Beschäftigungsstrukturen erzeugen wir ein Umfeld, das die Innovationskraft der Beschäftigten stärkt.

Diese Personalstrategie hat ihren Ursprung in der Firmenhistorie: Wir sind ein mittelständischer Konzern mit einer bemerkenswerten Wachstumsgeschichte – ein Wachstum, das durch konsequentes Erkennen von Möglichkeiten im Markt und die Ergreifung von Chancen generiert werden konnte.

Durch die konsequente Orientierung an den Kundenbedürfnissen hat STEICO die Weltmarktführerschaft bei Holzfaser-Dämmstoffen erreicht. Ein Erfolg, der ohne die stetige Veränderungsbereitschaft der Mitarbeitenden nicht möglich wäre. Dabei standen stets die Offenheit für Neues und eine ausgeprägte Kundenorientierung im Vordergrund.

Unseren Erfolg verstehen wir als Beweis, wie sehr die Entwicklung eines Unternehmens an die Kompetenzen der Beschäftigten geknüpft ist.



GRI 400: Soziales

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Im Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte für das Unternehmen der Zukunft ist es unumgänglich, fortlaufend die Potenziale der Beschäftigten zu entwickeln und Anstrengungen zu unternehmen, diese langfristig zu halten und ihre Kompetenz im Unternehmen zu bewahren.

Hierzu eignen sich die bei STEICO angebotenen Maßnahmen und Modelle. Unser Erfolg gibt uns Recht. STEICO verzeichnet ein kontinuierliches Wachstum, das bislang auch in schwierigen Marktphasen beibehalten werden konnte.

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Erfahrene Beschäftigte leisten einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Der STEICO Konzern ist daher bemüht, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die eine langfristige Entwicklung ermöglichen. Das findet Ausdruck in einer geringen Fluktuationsrate, die in allen Ländern deutlich unterhalb des Branchendurchschnitts liegt.

Im Jahr 2020 nahmen insgesamt 271 Mitarbeitende ihre Arbeit im STEICO Konzern auf. Den größten Anteil verzeichneten dabei die polnischen Standorte mit insgesamt 227 Neueinstellungen (Czarnków 124, Czarna Woda 81, Solar 17, CEE 5) gefolgt von der STEICO Zentrale in Feldkirchen mit 35 Neueinstellungen und den französischen Betriebsstätten mit 7 Neueinstellungen (5 in Brumath, 2 in Casteljaloux). Am Standort in Großbritannien wurden 2020 zwei neue Beschäftigte eingestellt.

Die Fluktuation im Gesamtkonzern beträgt 7,6 % im Berichtszeitraum. Insgesamt konnten die Fluktuationsraten bei STEICO in allen Ländern im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden.

Land	2020 [%]	2019 [%]	2018 [%]
Polen	8,2	13,7	9,9
Deutschland	3,5	10,1	11,2
Frankreich	3,8	5,1	2,4
Großbritannien	7,1	7,7	0,0

Zwischen den Geschlechtern gibt es nur einen geringen Unterschied in der Fluktuation, die Werte sind nahezu gleich: Bei den Frauen im Gesamtkonzern beträgt die Fluktuationsrate 7,9 %, bei den Männern 7,5 %.

Hinsichtlich der Altersgruppen verzeichnen wir bei der jüngsten Altersgruppe, also Beschäftigte unter 30, die höchste Fluktuationsrate mit 9,5 %. Bei den 30- bis 49-jährigen beträgt die Fluktuation 6,9 % und in der Altersgruppe ab 50 nur noch 5,4 %.

401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

In unseren Gesellschaften erhalten vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende die gleichen betrieblichen Leistungen. Befristet Beschäftigte erhalten einen Großteil der betrieblichen Leistungen, für befristete Mitarbeitende gibt es keine betriebliche Altersversorgung.

401-3 Elternzeit

Dauer und Umfang der Elternzeit werden im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen an die Bedürfnisse der Beschäftigten angepasst. Um insbesondere Frauen den Wiedereinstieg in das Berufsleben nach der Elternzeit zu erleichtern, bietet der STEICO Konzern individuelle Arbeitszeitmodelle an, die auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt sind und Rücksicht auf die familiären Ansprüche nehmen.

Elternzeit ist in den jeweiligen Ländern, in denen sich unsere Betriebsstätten befinden, nach Landesrecht unterschiedlich geregelt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass alle unsere Beschäftigten im jeweiligen gesetzlichen Rahmen Anspruch auf Elternzeit haben. Im Jahr 2020 wurde Elternzeit von insgesamt 98 Mitarbeitenden in Anspruch genommen (30 Frauen, 68 Männer), 83 kehrten im Jahr 2020 aus der Elternzeit zurück (17 Frauen, 67 Männer). 10 Mitarbeitende planten ihre Elternzeit in 2020 zu beenden, kehrten aber im Berichtszeitraum nicht aus der Elternzeit zurück bzw. verließen das Unternehmen auf eigenen Wunsch (10 Frauen).

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Bei STEICO legen wir großen Wert auf ein Arbeiten auf Augenhöhe und eine gute Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Wir leben flache Hierarchien und Agilität. Es geht uns nicht darum, einer ansonsten inhaltlosen Personalstrategie moderne und zeitgemäße Attribute zuzuordnen. Entscheidend für uns ist, was dahintersteht und was wir seit jeher leben: Das Bild des eigenverantwortlichen Mitarbeiters, der nicht nur funktioniert und umsetzt, was „von oben“ vorgegeben wird, sondern aktiv das Geschehen im Unternehmen mitgestaltet. Dafür fördern wir ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Dabei wollen wir stets eine harmonische Beziehung zwischen den Zielen des Unternehmens und den Interessen der Mitarbeitenden herstellen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Systematisch ausgewertetes Feedback von Seiten der Belegschaft gibt uns Auskunft über die Zufriedenheit der Beschäftigten mit ihren Vorgesetzten. Aus den daraus abgeleiteten Erkenntnissen haben wir geeignete Maßnahmen zur Steigerung des Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnisses ergriffen.

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesundheit der Mitarbeitenden sind für STEICO besonders wichtig. Denn nur gesunde Mitarbeitende können ihr volles Potenzial ausschöpfen. Unter Gesundheit verstehen wir dabei nicht die Abwesenheit von Krankheit, sondern wir betrachten ganzheitlich das körperliche und seelische Wohlbefinden.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Das Unternehmen wird seiner Verantwortung und Fürsorgepflicht gegenüber seinen Angestellten in vollem Maße gerecht und setzt auf systematische Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Unser erklärtes Ziel ist es, dass alle Beschäftigte an ihrem Arbeitsplatz sicher sind und sich in ihrer Arbeitsumgebung wohlfühlen. Selbstverständlich erfüllen wir alle gesetzlichen Anforderungen der Arbeitssicherheit. Bereits in unserem Onboarding-Prozess sind Schulungen im Bereich der Arbeitssicherheit ein wesentlicher Bestandteil. An allen Standorten sind Beauftragte für Arbeitssicherheit benannt und entsprechend ausgebildet, die die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zum Arbeitsschutz und darüber hinausgehender interner Standards überwachen.

Außerdem bieten wir eine Vielzahl gesundheitserhaltender und -fördernder Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements an. Das Angebot wird stetig auf seine Inanspruchnahme und Wirksamkeit überprüft und angepasst. Die betriebsärztliche Betreuung bietet regelmäßig eine Sprechstunde an, führt im Haus Impfungen durch und ist für die Betriebsbegehung und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung zuständig. Ein betriebliches Wiedereingliederungsmanagement stellt nach langer Krankheit bzw. Abwesenheit der Beschäftigten sicher, dass diese sich wieder erfolgreich in den Arbeitsalltag einfinden und integrieren können. In diesem Kontext wird selbstverständlich auch überprüft, ob Anpassungen an der Arbeitsumgebung und dem Aufgabenfeld notwendig sind, um einen erneuten Ausfall zu vermeiden und die Arbeitskraft zu erhalten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

In regelmäßigen Schulungen, mit Aushängen und Empfehlungen werden die Beschäftigten fortlaufend hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz unterrichtet. Von Beginn an werden außerdem die Mitarbeitenden bei STEICO ermutigt, aus den vielfältigen Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement für sie individuell passende Angebote wahrzunehmen.

Die Bemühungen zeigen Wirkung: In der Langzeitanalyse der Unfälle im Unternehmen ist ein Abwärtstrend der Häufigkeit von Arbeitsunfällen zu erkennen.

403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

An jedem STEICO Standort wurde eine Person benannt, die die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und der internen Richtlinien zur Arbeitssicherheit verantwortet.

An unseren Betriebsstätten in Polen kommt neben dem Arbeitsgesetzbuch und den Ausführungsakten, die in den Verordnungen enthalten sind, das Occupational Health and Safety Management System PN-N 18001:2004 zum Einsatz. Auf dieser Basis wurde eine interne Richtlinie zur Gesundheit und Sicherheit entwickelt. Diese umfasst sowohl Vorschriften für Externe, die sich vorübergehend auf dem STEICO Gelände aufhalten, sowie interne Mitarbeiter.

Im Zuge der Corona-Pandemie kommt dem Gesundheitsschutz im Berichtszeitraum eine besondere Bedeutung zu. An allen Standorten haben wir maßgeschneiderte Hygienekonzepte und Maßnahmenstufenpläne entwickelt, die sich an dem aktuellen Infektionsgeschehen orientieren. Dabei wurden die infektionsschutzrechtlichen Vorgaben der jeweiligen Länder genauso berücksichtigt wie Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation und des Robert-Koch-Instituts. Durch die individuelle Anpassung an die jeweiligen Bedingungen der einzelnen Betriebsstätten konnten wir den bestmöglichen Gesundheitsschutz gewährleisten.

403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Allen Beschäftigten werden umfassende Informationen zu Gefährdungen, die auf dem Gelände der Anlagen auftreten können, empfohlenen Sicherheitsregeln und Methoden zum Schutz vor Gefährdungen, Grundsätzen des Vorgehens in außergewöhnlichen Situationen (Unfall, Brand, Panne), Grundsätze zum Schutz der Umwelt sowie allen notwendigen Sicherheitsinformationen für Vorgesetzte zur Verfügung gestellt. Jeder Unfall wird analysiert und mit der betroffenen Person und der Führungskraft besprochen. Auf Basis der Analyse werden vorbeugende und korrigierende Maßnahmen eingeführt, um Wiederholungen zu vermeiden. Auch auf Managementebene werden monatlich die

GRI 400: Soziales

Analysen zu den Arbeitsunfällen besprochen sowie dem Vorstand vorgelegt.

403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

In sämtlichen Konzerngesellschaften werden die lokalen gesetzlichen und arbeitsmedizinischen Vorschriften befolgt. Dafür wurden interne Beauftragte benannt, die zusätzlich durch externe Partner unterstützt werden. In der Konzernzentrale wird hierfür u.a. auf die Leistungen der Betriebsmedizin und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zurückgegriffen. Die Beschäftigten werden regelmäßig allgemein und bei Bedarf individuell über die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Dienste informiert.

403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

In den Werken, wo Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besonders wichtig sind, wurde um die Arbeitssicherheit zu verbessern und die Unfallzahlen zu senken das Programm „Vision Null“ umgesetzt. Das Programm soll das Bewusstsein von Mitarbeitern und Führungskräften hinsichtlich der Umstände und Ursachen von Arbeitsunfällen schärfen.

STEICO ist stets offen für Vorschläge aus der Belegschaft zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am jeweiligen Arbeitsplatz. STEICO hat Strukturen für ein betriebliches Vorschlagswesen geschaffen und Ansprechpersonen für die Verbesserung der Arbeitssicherheit benannt. Es wurden zudem Kommunikationskanäle eingerichtet, über die Mitarbeitende hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutz zuverlässig unterrichtet werden können.

403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Es finden an allen Betriebsstätten regelmäßig Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz statt.

403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter

Zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden hat STEICO in allen Konzerngesellschaften Gesundheitsbeauftragte benannt. Die Maßnahmen werden fortlaufend ausgebaut und an die sich verändernden Gegebenheiten angepasst. Zu den Maßnahmen gehören je nach Land und Standort u.a. Arbeitsplatzergonomie, Raumgestaltung, kostenlose Getränke und Obst, Ruhebereiche, Raumklima und Temperatur, individuelle Arbeitszeitmodelle, Erste Hilfe, interne Kommunikation und Feedback sowie vielfältige Angebote zu Bewegung und Sport.

403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

Alle Beschäftigten in den Werken in Polen sind von dem unter 403-1 beschriebenen Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt. Das umfasst 1681 Mitarbeiter bzw. 86 % der Gesamtzahl aller Mitarbeiter im Konzern.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Im Jahr 2020 haben sich im STEICO Konzern insgesamt 33 Arbeitsunfälle ereignet, einer weniger als im Vorjahr. Nur in einem Fall führte dies zu einer Verletzung, von der sich die betroffene Person innerhalb von 6 Monaten noch nicht vollständig erholen konnte. Arbeitsunfälle, die zum Tod führten, gab es wie im Vorjahr keine.

403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Im Berichtszeitraum gab es innerhalb des gesamten Konzerns zwei Beschäftigte, die an einem Burnout erkrankten. Es ist nicht auszuschließen, dass die berufliche Tätigkeit eine Mitursächlichkeit für die Erkrankung darstellt.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Auch hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung gilt: Engagierte Beschäftigte sind bei STEICO ein wichtiger Schlüsselfaktor für wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die Motivation und Gesundheit der Belegschaft auf einem hohen Niveau zu erhalten und eine feste Bindung zum Unternehmen herzustellen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO engagiert sich umfassend in der beruflichen Ausbildung. An allen unseren Standorten haben wir im Berichtszeitraum ein Ausbildungsprogramm aufgesetzt und bilden Auszubildende aus.

Allen Beschäftigten des STEICO Konzerns stehen zudem vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Entwicklung zur Verfügung. Dieses Angebot erstreckt sich von punktuellen Fortbildungsmaßnahmen bis hin zu komplexen Weiterbildungsprogrammen.

Das Weiterbildungsprogramm wird fortlaufend im Zuge unserer allgemeinen Philosophie angepasst, um uns hinsichtlich der im Unternehmen gebündelten Kompetenzen permanent neu aufzustellen. Dabei sind die Programme den jeweiligen länderspezifischen Anforderungen angepasst.

Auch in der STEICO Akademie, in der vielfältige Seminare und Schulungen für Kunden und Partner angeboten werden, gibt es spezielle Angebote für unsere Mitarbeitenden, die dort umfassend in unserem Produktsortiment geschult werden. Außerdem gibt es zahlreiche regelmäßige abteilungsübergreifende Schulungen, die eine reibungslose Zusammenarbeit der Abteilungen untereinander sicherstellen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Mit vielfältigen Angeboten der Aus- und Weiterbildung gelingt es uns, unsere Beschäftigten permanent entsprechend der Anforderungen des Marktes zu qualifizieren und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Gleichberechtigung ist bei STEICO ein Grundprinzip der Personalstrategie. Als internationaler Konzern beschäftigt

STEICO Menschen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen und pflegt Geschäftsbeziehungen in vielen Ländern. Dabei bemühen wir uns aktiv um einen wertschätzenden Umgang miteinander und gegenseitiges Verständnis für interkulturelle Unterschiede.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO begreift ein gleichwertiges Verhältnis zwischen den Geschlechtern als Selbstverständlichkeit und fördert die Entwicklung von Frauen auf allen Hierarchie-Ebenen. Bei uns sollen alle Mitarbeitenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Herkunft oder Behinderung gleiche Chancen erhalten. Diesem Anspruch werden wir mit einem fairen Entlohnungssystem und individuellen Arbeitszeitregelungen gerecht, die auch Führungsverantwortung in Teilzeitpositionen ermöglichen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Viele Karrierewege in der Baubranche sind noch überwiegend männlich dominiert. Dagegen gehen wir aktiv vor und fördern Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung.

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Führungspositionen	Anteil Frauen [%]	Anteil Männer [%]	Anteil Altersgruppe unter 30 [%]	Anteil Altersgruppe 30-49 [%]	Anteil Altersgruppe 50 plus [%]
Deutschland	26	74	3	66	31
Polen	16	84	1	76	23
Frankreich	21	79	0	58	42
Großbritannien	14	86	0	29	71
Gesamt	19	81	1	69	30

Angestellte	Anteil Frauen [%]	Anteil Männer [%]	Anteil Altersgruppe unter 30 [%]	Anteil Altersgruppe 30-49 [%]	Anteil Altersgruppe 50 plus [%]
Deutschland	42	58	20	57	24
Polen	20	80	29	45	26
Frankreich	23	77	14	59	27
Großbritannien	38	62	31	15	54
Gesamt	22	78	28	47	26

GRI 400: Soziales

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ist eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Vorgesetzte sind angewiesen, eventuellen Konflikten aktiv zu begegnen und bei Bedarf die Personalabteilung frühzeitig hinzuziehen. Um mit etwaigen Fällen umzugehen, gibt es im Rahmen des Compliance Management Systems einen strukturierten Prozess zur Bearbeitung von Diskriminierungsfällen jeglicher Art, der sicherstellt, dass entsprechende Vorfälle gezielt und nachhaltig behoben werden.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

In den vergangenen Jahren sind nur sehr vereinzelte Fälle von Diskriminierungsvorwürfen aufgetreten. Diesen konnten wir mit unseren strukturierten Prozessen effektiv begegnen.

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Es gab im Berichtszeitraum innerhalb des Konzerns einen bestätigten Vorfall von Diskriminierung, der intern in einem formellen Prozess aufgenommen und bearbeitet, mithilfe unseres Prüfverfahren bewertet und zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst wurde.

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Vereinigungsfreiheit ist ein Grundrecht, das allen unseren Beschäftigten vollumfänglich zusteht. Ein Großteil der Mitarbeitenden des STEICO Konzerns ist unter einem Tarifvertrag beschäftigt.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

An allen Standorten bietet STEICO den Beschäftigten die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Wir honorieren das Engagement unserer Mitarbeitenden in unserem betrieblichen Vorschlagswesen und sind für konstruktive Verbesserungsvorschläge dankbar.

An den Produktionsstandorten in Polen und Frankreich gibt es einen Betriebsrat, der die Interessen der Belegschaft vertritt.

Traditionell pflegen wir bei STEICO eine sehr rege und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaftsvertretern und Unternehmensvertretern, die gemeinsam den Grundstein für eine gute Zusammenarbeit legen und bemüht sind, die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Die Gewerkschaftsvertreter sind in Tarifverhandlungen eingebunden und es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung. Mitarbeiter außerhalb von Tarifverträgen haben vielfältige Möglichkeiten, sich in die Entwicklung des Unternehmens einzubringen und genießen selbstverständlich vollumfängliche Arbeitnehmerrechte.

407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

An keiner unserer Betriebsstätten ist das Recht auf Vereinigungsfreiheit bedroht. Uns ist auch nicht bekannt, dass dieses Recht bei einem unserer Lieferanten bedroht sein könnte.

GRI 408: Kinderarbeit 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Die Wahrung der Menschenrechte an allen Betriebsstätten ist STEICO ein zentrales Anliegen. Dazu gehört insbesondere auch das Thema Kinderarbeit.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO schließt Kinderarbeit an allen Betriebsstätten kategorisch aus. Alle unsere Mitarbeiter erfüllen das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter zur Ausübung einer erwerbsmäßigen Tätigkeit.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Sämtliche STEICO Betriebsstätten sind frei von Kinderarbeit.

Angabe 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

Alle unsere Betriebsstätten befinden sich innerhalb Europas, wo strenge Rahmenbedingungen und Kontrollmechanismen gelten. Somit sind wir in keinem Land tätig, das ein erhebliches Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit aufweist.

GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Die Wahrung der Menschenrechte an allen Betriebsstätten ist STEICO ein zentrales Anliegen. Dazu gehören insbesondere auch die Themen Zwangs- oder Pflichtarbeit.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

STEICO schließt Zwangs- oder Pflichtarbeit an allen Betriebsstätten kategorisch aus. Alle unsere Mitarbeiter führen ihre erwerbsmäßige Tätigkeit aus freien Stücken aus und genießen die jeweiligen länderspezifischen Arbeitnehmerrechte

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Sämtliche STEICO Betriebsstätten sind frei von Zwangs- oder Pflichtarbeit.

409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Alle unsere Betriebsstätten befinden sich innerhalb Europas, wo strenge Rahmenbedingungen und Kontrollmechanismen gelten. Somit sind wir in keinem Land tätig, das ein erhebliches Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit aufweist.

GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Die Wahrung der Menschenrechte an allen Betriebsstätten ist STEICO ein zentrales Anliegen. Dazu gehören die Rechte der indigenen Völker.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die STEICO Betriebsstätten liegen nicht in Gebieten, die von indigenen Völkern besiedelt werden. Auch die Herkunftsgebiete des für unsere Produkte verwendeten Holzes stehen nicht in Zusammenhang mit den Siedlungsgebieten indigener Völker.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Die Lage der STEICO Betriebsstätten schließt die Beeinträchtigung von Rechten indigener Völker aus.

411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden

Es sind keine indigenen Völker von der Geschäftstätigkeit des STEICO Konzerns betroffen.

GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Unser tägliches Miteinander ist geprägt von Respekt und Vertrauen, intern wie extern. Die Einhaltung der Menschenrechte und freiwilliger Verpflichtungen wie der Prinzipien des UN Global Compact oder der ILO Kernarbeitsnormen ist selbstverständlich.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Unsere gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir sehr ernst. An allen unseren Betriebsstandorten und in allen unseren Geschäftstätigkeiten arbeiten wir rechtskonform unter Beachtung der Menschenrechte und halten uns darüber hinaus an die Prinzipien des UN Global Compact und die ILO Kernarbeitsnormen. Die Idee eines respektvollen und fairen Miteinanders ist fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert und lässt keinen Spielraum für Abweichungen – Verhalten, das nicht in Einklang mit den Menschenrechten steht, wird nicht toleriert. Das spiegelt sich auch in allen Vertragsabschlüssen, sei es mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten etc.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Der Compliance-Beauftragte ist die zentrale Anlauf- und Kontrollstelle für die Einhaltung der Menschenrechte. Seit Firmengründung im Jahr 1986 kein Vorfall einer Verletzung von Menschenrechten bekannt, im Berichtszeitraum gab es weder einen bestätigten Vorfall noch einen Verdachtsfall.

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Die Aktivitäten einer Organisation können erhebliche Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften haben. Das betrifft insbesondere unsere Produktionsstandorte. Insbesondere negative Auswirkungen möchten wir soweit möglich vermeiden, nicht vermeidbare Auswirkungen ausgleichen, um an anderer Stelle einen Mehrwert für die betroffenen Parteien zu schaffen.

GRI 400: Soziales

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Um jegliche Auswirkungen ökonomischer, sozialer und ökologischer Art zu erfassen und bestmöglich zu steuern, stehen wir in stetigem Austausch mit den lokalen Gemeinschaften. Primär legen wir unseren Fokus dabei auf diejenigen Gemeinschaften, die in unmittelbarer Nähe zu den Betriebsstätten leben.

Um den Umfang der Auswirkungen gering zu halten, setzen wir bereits bei deren Entstehung an. So arbeiten wir nur mit Holz als nachwachsendem Rohstoff, der die Ressourcen schont. Sämtliches bezogenes Holz stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft, die einen Fortbestand der Wälder und damit ihrer wichtigen Aufgabe im Klimaschutz sicherstellt.

Die Produktion in strukturschwachen Gegenden trägt maßgeblich zur regionalen Wirtschaftsleistung bei. Mit dem anhaltenden Wachstum des STEICO Konzerns ist die kontinuierliche Schaffung von Arbeitsplätzen verbunden. An unseren Produktionsstandorten sind wir bedeutsame Arbeitgeber für die Region und können damit maßgeblich zur lokalen Wohlfahrtsförderung beitragen. Die Gemeinden profitieren von Steuereinnahmen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Der Austausch mit lokalen Gemeinschaften ist seit jeher intensiv und lebhaft und STEICO wird in der Region von den Gemeinden und Gemeinschaften positiv wahrgenommen.

413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Der STEICO Konzern unterstützt lokale Gemeinschaften durch Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Universitäten, Feuerwehr- und Polizeieinrichtungen ebenso wie Sportgemeinschaften. So hat STEICO z.B. für die Gemeinde Czarna Woda ein Schulgebäude aus dem STEICO Holzbausystem errichtet, in dem rund 100 Schüler unterrichtet werden können.

Weiterhin ist STEICO in der branchenbezogenen Nachwuchsförderung aktiv.

Auch in Krisenzeiten unterstützt STEICO die lokalen Gemeinschaften. So wurden im Jahr 2020 in Czarnków und Czarna Woda unkompliziert und unbürokratisch Fördermittel zur Bekämpfung der Pandemie Höhe von knapp 70.000 Euro für die lokalen Krankenhäuser bereitgestellt.

Die Höhe der Zuwendungen für lokale Gemeinschaften im Berichtszeitraum hat sich gegenüber dem Vorjahr beinahe verdoppelt von € 50.000 auf rund € 95.000.

413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

STEICO ist bekannt, dass bei ungünstigen Windverhältnissen im Werk in Czarnków die unmittelbaren Anwohner von Staub-Emissionen aus der Produktion betroffen sein können. Die Stäube sind vollkommen ungefährlich. Dennoch arbeitet STEICO an einer Lösung dieses Problems, indem z.B. Filteranlagen und Abzüge verbessert werden, sodass weniger Stäube austreten können.

GRI 415: Politische Einflussnahme 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

STEICO nimmt keine klassische politische Einflussnahme vor.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Unsere Experten sind in verschiedenen Gremien tätig und leisten dort ihren Beitrag, um den Holzbau als Solches voranzutreiben. Diese Verbandsarbeit kann als indirekte politische Einflussnahme gewertet werden. Dabei stehen zu keinem Zeitpunkt die individuellen Interessen von STEICO im Vordergrund, sondern die der gesamten Branche des Holzbaus und der Holzfaser-Dämmstoffe.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Im Zusammenwirken unter dem Mantel der Verbände stellen unsere Experten ihr Wissen und ihre Einschätzung über zukünftige Entwicklungen zur Verfügung, um eine bestmögliche Branchenlösung zu erzielen.

415-1 Parteispenden

Im Berichtszeitraum hat der STEICO Konzern keine Parteispenden geleistet.

GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Die Gesundheit und Sicherheit der Kunden ist STEICO ein großes Anliegen. Mit unseren Produkten wollen wir außerdem zur Wohngesundheit beitragen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Unser oberstes Ziel ist es, auf dem Dämmstoffmarkt eine ökologische Alternative zu konventionellen Dämmstoffen zu bieten. Konventionelle Dämmstoffe können unter Umständen mit gesundheitlichen Risiken für die Kunden verbunden sein. Unsere Produkte bestehen aus natürlichen Rohstoffen und unbedenklichen Zusatzstoffen. Aufgrund unabhängiger Produktprüfungen, z.B. durch das Institut für Baubiologie Rosenheim (IBR) ist nicht von negativen gesundheitlichen Aspekten für Verarbeiter und Bewohner auszugehen. In vielen Bereichen leisten die Produkte einen positiven Beitrag zur Kundengesundheit, in dem sie z.B. das Raumklima verbessern, diffusionsoffene Eigenschaften aufweisen, etc. Auch bei der Verarbeitung besteht kein außergewöhnliches Risiko für Gesundheit und Sicherheit. Somit ist keine besondere Schutzausrüstung zur Verarbeitung notwendig, anders als bei der Einbringung einiger konventioneller Dämmstoffe. Auch bei direktem Hautkontakt mit STEICO Produkten sind in der Regel keine Hautirritationen zu erwarten. Unsere Produkte beinhalten keine Chemikalien in deklarationspflichtigem Ausmaß gemäß der REACH Verordnung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Die Sicherheit unserer Produkte wird gewährleistet durch das Institut für Baubiologie Rosenheim, das unsere Holzfaserverwerkstoffe mit seinem Prüfsiegel empfiehlt. Dies bestätigt die wohngesunden und umweltfreundlichen Eigenschaften der STEICO Produkte.

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Als diffusionsoffene und feuchtigkeitsregulierende Dämmstoffe tragen STEICO Produkte zur Vermeidung von Schimmel und Bauschäden im Gebäude bei.

Das Produkt STEICOzell wurde vom deutschen Verbraucherschutzmagazin ÖKO-TEST mit der Bewertung „sehr gut“ versehen.

Sämtliche STEICO Bauprodukte verfügen über internationale und/oder nationale bauaufsichtliche Zulassungen, mit denen die dauerhafte Funktionssicherheit bestätigt wird. Alle STEICO Holzfaser-Dämmstoffe tragen das unabhängige Prüfsiegel des IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim), womit die baubiologische Unbedenklichkeit bestätigt wird.

Für eine Vielzahl von Konstruktionen mit STEICO Produkten sind Brandschutznachweise verfügbar, womit die Sicherheit von Gebäuden unterstützt wird.

416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von unseren Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden bekannt.

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Ökologische Bauprodukte und Dämmstoffe nehmen trotz raschen Wachstums noch eine Nischenposition im Gesamtmarkt ein. Für eine erfolgreiche Vermarktung des ökologischen STEICO Sortiments muss das Marketing aufmerksamkeitsstark sein, aber auch den ökologischen und sozialen Mehrwert für die Kunden verständlich und glaubwürdig darlegen. Qualität, Funktion, Dauerhaftigkeit, Herstellungsbedingungen und Langfrist-Auswirkungen sind wesentliche Kriterien für den Kaufprozess bei Händlern, Verarbeitern, Planern und Bauherren. Im Rahmen der Kommunikation setzt der STEICO Konzern verschiedene Maßnahmen um, die darauf abzielen, eine informierte Kaufentscheidung zu ermöglichen und die Abnehmer für nachhaltige Bau- und Dämmprodukte zu begeistern. Glaubwürdigkeit, Transparenz und eine zielgruppenspezifische Ansprache sind dabei wichtige Prinzipien der Kommunikation.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Der STEICO Konzern verfolgt eine transparente Informations- und Kennzeichnungspolitik, die auf Verständlichkeit und Wahrhaftigkeit setzt. Zielsetzung ist, nachhaltige Bau- und Dämmprodukte sowie den Holzbau insgesamt zu stärken und aus der Nische zu führen. Im Rahmen eines stimmigen Kommunikationskonzepts sollen die relevanten Zielgruppen für nachhaltige STEICO Produkte begeistert werden. Hierzu gehört auch, dass das Marketing selbst den Anforderungen des Nachhaltigkeitsgedankens entspricht.

- STEICO achtet bei Produktionen von Marketingmaterial auf die Umweltauswirkungen. So werden Dienstleister mit entsprechenden Umweltzertifizierungen bevorzugt, z.B. Druckereien, die FSC®- oder PEFC zertifiziertes Papier verwenden.
- STEICO achtet bei Produktionen von Marketingmaterial auf Regionalität. So werden Anbieter im engen Radius um die STEICO Standorte bevorzugt, um Transportwege kurz zu halten.

GRI 400: Soziales

- Bei der Entwicklung von Marketingaktivitäten bewertet STEICO im Vorfeld die Umweltauswirkungen und wählt nach Möglichkeit die umweltfreundlichere Variante. So wird z.B. durch den Ausbau des digitalen Informationsangebots eine Reduktion des Printvolumens angestrebt.
- STEICO verwendet auch bei Marketingaktivitäten nach Möglichkeit Materialien aus eigener Herstellung und betreibt z.B. Messebau mit eigenen Konstruktionsprodukten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Durch transparente Kommunikation, Zugang zu umfassenden Informationen über die Produkte, deren Anwendung und Entsorgung sowie eine eindeutige Kennzeichnung ermöglicht STEICO seinen Kunden, fundierte Kaufentscheidungen zu treffen und deren Folgen hinsichtlich Umweltauswirkungen und Herstellbedingungen einzuschätzen.

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Für alle Holzprodukte (außer bituminierte Produkte) sind EPDs (Environmental Product Declaration) verfügbar.

Für alle relevante Produkte sind DOPs (Declaration of Performance) verfügbar.

Für alle relevanten Produkte sind Produktsicherheitsdatenblätter verfügbar.

Darüber hinaus finden sich wichtige Informationen zu Transport, Lagerung, der sicheren Verarbeitung und Nutzung sowie zur Entsorgung der STEICO Produkte in den produktspezifischen Verarbeitungshinweisen und weiteren Informationsmaterialien ebenso wie direkt auf der Produktverpackung.

417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Im Berichtszeitraum gab es keine bekannten Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln hinsichtlich der Produktinformationen und der Kennzeichnung.

417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Fairness, auch im Wettbewerb, gehört zum Grundverständnis der STEICO Marketingphilosophie. STEICO bedient sich keiner wettbewerbswidrigen Marketingaktivitäten. Im Berichtszeitraum liegen keine bekannten Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation vor, die Bußgelder, Sanktionen oder Mahnungen zur Folge hatten oder gegen unsere freiwilligen Verhaltensregeln verstoßen.

GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Der Schutz der Kunden- und Beschäftigendaten gegen den unsachgemäßen Gebrauch genießt bei STEICO hohe Priorität.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Unser Datenschutzleitfaden für Beschäftigte und unsere allgemeine Datenschutzerklärung regeln im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die Verarbeitung und Speicherung von Daten im STEICO Konzern. Zu deren Umsetzung wurde ein Datenschutzbeauftragter berufen, der die Einhaltung überprüft und sicherstellt. Beschäftigte können jederzeit an zentraler Stelle auf dem Server den Datenschutzleitfaden einsehen.

Eine Datenschutzerklärung auf der Website gibt Aufschluss über die Art der erhobenen personenbezogenen Daten, deren Verwendungszweck, Regelungen zur Datenweitergabe, Speicherung von Daten, Datenschutzrechte und das Widerspruchsrecht. Die Erklärung ist auf der STEICO Website abrufbar und steht im PDF-Format als Download zur Verfügung.

Unsere Beschäftigten werden hinsichtlich der Datenschutzrichtlinie geschult und die Einhaltung der Bestimmungen überprüft. Der Datenschutzbeauftragte steht für Fragen bezüglich des Datenschutzes für Beschäftigte, Kunden und Geschäftspartner zur Verfügung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Unser Managementansatz ist geeignet zur Wahrung des Datenschutzes aller potenziell betroffenen Stakeholder.

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum traten keine Beschwerden oder Verdachtsfälle in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten bei STEICO auf. Folglich wurden im Berichtszeitraum keine Verfahren im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen gegen den STEICO Konzern eingeleitet.

GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung**

Gesetzeskonformes Verhalten gilt im STEICO Konzern als oberstes Gebot und ist ein Grundpfeiler unseres unternehmerischen Handelns.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Daher erfüllt STEICO in allen Gesellschaften in vollem Umfang die in den jeweiligen Ländern geltenden arbeitsrechtlichen Gesetze, Vorschriften und Normen. Darüber hinaus erachten wir die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO und der universellen Prinzipien des UN Global Compact als selbstverständlich.

Zur Sicherstellung der Einhaltung wurde ein Compliance-Beauftragter innerhalb der STEICO SE ernannt, der in regelmäßigem Austausch mit den Ländergesellschaften die Einhaltung der Vorgaben kontrolliert und bei veränderten Rahmenbedingungen notwendig werdende Anpassungen an den internen Vorgaben vornimmt. Darüber hinaus sind Mitarbeiter dazu aufgerufen, bei Verdachtsfällen von Verstößen gegen geltendes Recht, von denen sie Kenntnis erlangen, den Compliance-Beauftragten zu kontaktieren. Dies ist sowohl persönlich als auch anonym möglich, falls Mitarbeiter Angst haben, durch die Meldung Nachteile zu erfahren. Somit haben wir einen zusätzlichen Kontrollmechanismus geschaffen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Der Compliance-Beauftragte meldet jegliche Verstöße, die er aufdeckt oder die an ihn herangetragen werden, der Geschäftsleitung, die die Vorfälle im Gremium prüft und entsprechende Gegenmaßnahmen einleitet. Es ist durch unser Compliance Management System gewährleistet, dass die relevanten Stellen von etwaigen Vorfällen Kenntnis erlangen.

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

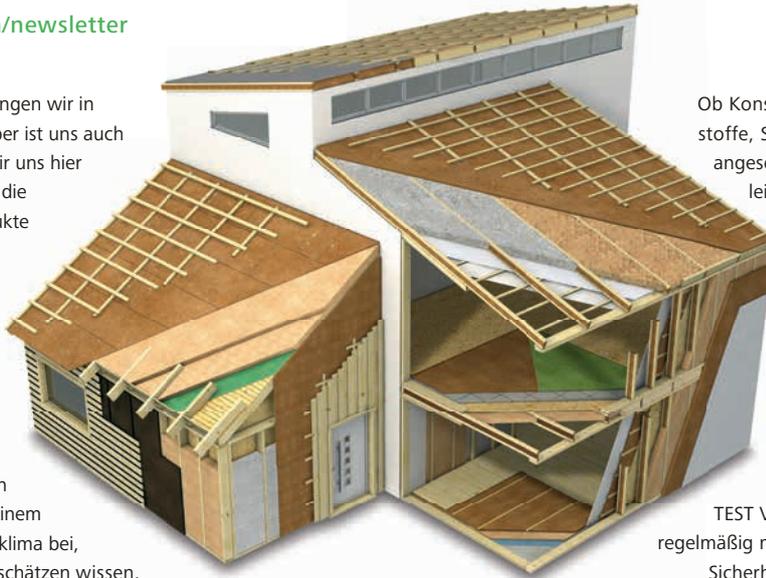
Im Berichtszeitraum wurden keine Verfahren gegen den STEICO Konzern hinsichtlich der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich eingeleitet.

Feldkirchen im Juli 2021

GRI 400: Soziales



80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.



Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe, STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC-Zertifikate eine verantwortungsvolle Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt STEICO Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohngesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



DAS NATURBAUSYSTEM

Ihr STEICO Partner

www.steico.com